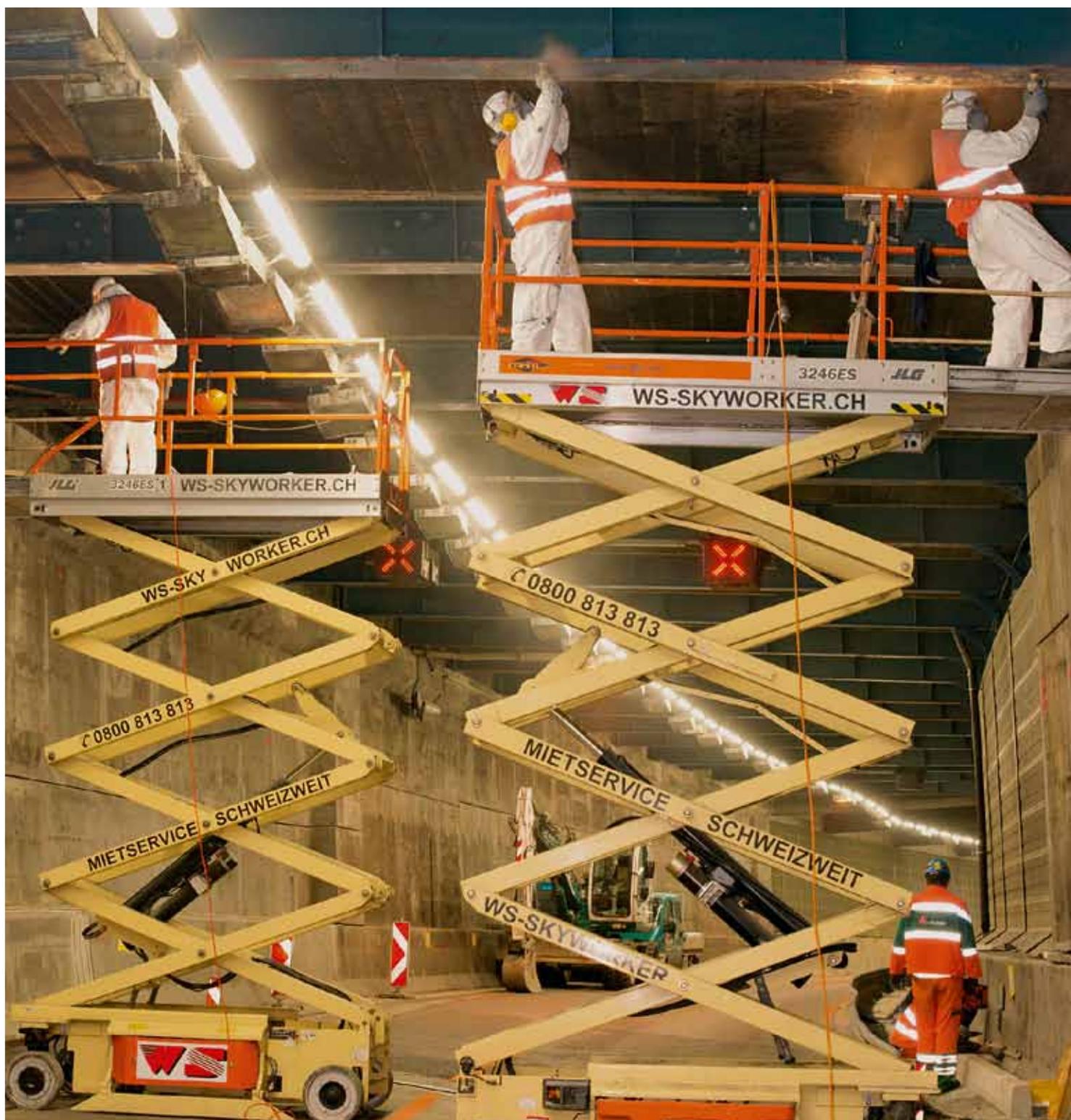


blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 6/7

MARATHON 2012

Wer am 5-Mile-Run startet
und was wo los ist

Seite 13

ABFALLENTSORGUNG

Über neue Container
und schwarze Schafe

Seite 23

FREIWILLIGENARBEIT

Horwer Frauensportverein
SVKT für Arbeit geehrt

In dieser Ausgabe

Der Höchste Horwer stellt sich vor	3
Neuer Gemeinderat, neue Organisation	4
Neue Kommissionen im Einwohnerrat	5
Startklar für den Marathon 2012	6/7
Kinderkulturhaus stellt sich vor	8
Budget für Lernende	8
Gemeindebibliothek	8
Der Spieltreff für Kinder	9
Kinder im Verkehr	10
Musikschule	10
Neue Lehrpersonen	11
Vorsicht mit Pelletheizungen	12
Stopp den Abfallsündern	13
Container-Aktion	13
Cityring-Baustelle aktuell	14
Abstimmungsresultate	14
Gratistickets für Tanzaufführung	14
Aktuelle Vorstösse	14
Parteien	17/18
Vereine	18 – 23
Kirchen	23
Prix Benevol	23
Veranstaltungskalender	24

Rubriken:

Sicherheitstipp: Bergwandern	8
Jobkiosk	9
Energiespartipp: Klimaanlagen aus	12
Fischaue	15

Amtlich:

Zivilstandsnachrichten	15
Gratulationen	15
Baubewilligungen	15
Handänderungen	16



Oskar Mathis
Gemeinderat

Der neue Gemeinderat ist konstruktiv in die neue Legislatur gestartet und hat die Ressort- und Pensenverteilung vorgenommen. Dabei war es ihm wichtig, die vorhandenen Kompetenzen zu nutzen und die Pensen einander anzunähern, um so als Kollegialbehörde Horw weiter zu entwickeln. Mit einem symbolträchtigen Bild bei der 2. Etappe Ortskern, wollen wir für eine zukunftsorientierte Politik eintreten, in welcher alle wichtigen Kräfte eingebunden sind.

Im Sozialbereich werden die anstehenden Herausforderungen aufgrund der Demographie angepackt, insbesondere können durch die erneute Integration der Jugendanimation Schnittstellen reduziert werden. Es freut mich, dass der Jobkiosk inzwischen eine Erfolgsstory ist, wo sich Jugendliche mit Arbeitseinsätzen meist bei älteren Auftraggebern ihr Taschengeld verdienen. Weiter wird ein Spieltreff schon ab der 4. Primarklasse angeboten.

Als familienfreundliche Gemeinde sind wir stolz, dass Horw seit 2004 bei moderaten Tarifen schulergänzende Betreuung anbieten kann, wobei wir in Zukunft aufgrund der steigenden Nachfrage beim Raumbedarf stark gefordert sind. Damit Sie über unser vorschulisches Betreuungsangebot bestens orientiert sind, werden wir Ihnen in loser Folge Institutionen wie das Kinderkulturhaus vorstellen.

Eltern werden täglich gefordert! Daher ist uns ein gutes Beratungsangebot sehr wichtig. Sei dies bei unseren sozialen Beratungsdiensten oder im regionalen Kompetenzzentrum Familien- und Jugendberatung CONTACT in der Stadt Luzern, das von Horwerinnen und Horwern noch mehr genutzt werden könnte. Zudem weise ich auf das neue Angebot «Eltern Club Schweiz» der Pro Juventute (Seite 23) hin.

Abschliessend gratuliere ich dem SVKT Horw zum Erhalt des Prix Benevol und danke den vielen Freiwilligen, dass der Grossanlass «Horw – ähm – Lucerne Marathon» überhaupt möglich ist.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 63, Ausgabe Oktober 2012
Erscheinungstermin: 28. September 2012

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Urs Strebel (Fotograf)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 15. Oktober, 8.00 Uhr, für Ausgabe
November 2012, erscheint am 26. Oktober 2012

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 11. Oktober 2012, 8.00 Uhr,
für Ausgabe November 2012, erscheint am
26. Oktober 2012

Produktion:

Eicher Druck AG
Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Im Sonnenberg-Tunnel wird im Rahmen der Cityring-Sanierung der Korrosionsschutz erneuert. Die Wochenendsperrungen enden am 28. Oktober 2012. Mehr auf Seite 14.
Foto: Priska Ketterer.

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 64 FREITAG, 26.10.2012

Der höchste Horwer setzt auf Gespräche und Nachhaltigkeit

Heiri Niederberger (CVP) ist neuer Einwohnerratspräsident. Bis im Sommer 2013 leitete er den Ratsbetrieb und repräsentiert in dieser Funktion die Gemeinde Horw. Er ist verheiratet und Vater einer Tochter.

«Blickpunkt»: Heiri Niederberger, herzliche Gratulation zur Wahl. Welche Gefühle haben Sie, «Höchster Horwer» zu sein?

Heiri Niederberger: Für mich ist das eine grosse Ehre und Freude. Es ist verbunden mit neuen Aufgaben. Ich freue mich auf die Gespräche mit der Bevölkerung, auf die Repräsentationspflichten, habe aber auch Respekt.

Sie haben Ihr Amtsjahr unter drei Schlagworten gestellt: Effizienz, Respekt und Freude. Was meinen Sie damit?

Erfolgreich ist, wer handelt, während andere noch reden. Das heisst, ich möchte einen effizienten Ratsbetrieb. Respekt heisst für mich, andere Meinungen und Haltungen zu akzeptieren und Meinungen aus Bevölkerungsgruppen, die nicht im Parlament vertreten sind, zu respektieren. Und Freude und Humor darf nicht fehlen, um neue Türen zu öffnen.

« Wir müssen zur Landschaft Sorge tragen »

Sie haben den Grossteil Ihres Lebens in Horw verbracht.

Ich bin «Hinterländer», bin auf einem Bauernhof in Kastanienbaum mit 6 Geschwistern aufgewachsen. Meine Frau und ich durften vor einigen Jahren den Hof meiner Eltern übernehmen – das ist eine schöne Aufgabe.

Die Landwirtschaft ist grossen Veränderungen ausgesetzt. Auch auf Ihrem Hof?

Ja, früher war dieser Hof Lebensgrundlage für unsere grosse Familie. Heute ist der Betrieb flächenmässig immer noch gleich. Der Ertrag reicht aber bei Weitem nicht mehr, eine Familie zu ernähren. Meine Frau ist wie ich Agronomin und hat sich auf Pferde spezialisiert. Neben der Zucht und der Pensionspferdehaltung gibt sie auch Reitstunden.

Die Landwirtschaft begleitet Sie schon Ihr ganzes Leben? Wie kam das?

Ich hatte als einziges Kind der Familie die Möglichkeit, zu studieren. So entschied ich mich, statt Gärtner zu werden, für ein Agronomiestudium. Heute bin ich beim Kanton Nidwalden im Amt für Landwirtschaft für die Direktzahlungen zuständig. Längere Zeit leitete ich die Landwirtschaftliche Berufsschule.



Wurde am 6. September glanzvoll zum Einwohnerratspräsidenten gewählt: Heiri Niederberger.

Für mich ist es von der Örtlichkeit und den Aufgaben her eine gute Konstellation.

Niederberger ist ursprünglich ein Nidwaldner Name...

In meinem Pass steht als Heimatort Wolfenschiessen. Mein Grossvater kam vor 100 Jahren nach Horw und kaufte die «Oberbreiten».

Tut es Ihnen weh, zu sehen, dass heute immer mehr gutes Landwirtschaftsland wegen dem rasanten Wohnungsbau verschwindet?

Das ist ein Spannungsfeld, über das man tagelang diskutieren könnte. Ich habe zwei Herzen in meiner Brust, verstehe auch, das es mit der wachsenden Bevölkerungszahl neuen Wohnraum braucht. Trotzdem: Das Land, welches den Bauzonen weichen muss, ist für immer und ewig uns Bauern entzogen. Wir müssen unser Kulturland besser schützen, sonst verlieren wir die Möglichkeit der einheimischen Nahrungsmittelproduktion. Zudem wird gerade in städtischer Umgebung unschätzbare Landschafts- und Erholungsraum reduziert. Wir haben im «Horwer Hinterland» noch viel Freiraum für die Bevölkerung. Wir müssen Sorge tragen, denn sonst verlieren wir mehr, als wir gewinnen.

Was sind Ihre weiteren politischen Schwerpunkte?

Ich bin Lokalpolitiker und will die Aufgaben, die sich hier stellen, lösen. Primär geht es mir ums Wohl der Bevölkerung, um Familien, Bildung und den nachhaltigen Umgang mit unseren Infrastrukturen. Horw soll weiterhin eine aktive und attraktive Gemeinde für eine breite Bevölkerungsschicht bleiben.

Wie sollen die Menschen wieder mehr Lust auf Lokalpolitik bekommen?

Persönlich glaube ich, dass die Horwerin und der Horwer politisch interessiert ist und sich für eine gute Zukunft der Gemeinde stark machen. Mit Gesprächen und Begegnungen will ich zeigen, dass sich jede und jeder einbringen kann.

Interview: Romeo Degiacomi

10% Rabatt

Gültig bis Montag, 1. Oktober 2012



Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Neuer Gemeinderat – neue Ressortverteilung



Die Kinder vom Kindergarten Ebenau begleiten die Gemeinderäte in die neue Amtsperiode (vlnr vorne): Gemeindepräsident Markus Hool, Oskar Mathis, Manuela Bernasconi; (vlnr hinten): Gemeindeschreiber Daniel Hunn mit den beiden neugewählten Gemeinderäten Robert Odermatt und Hans-Ruedi Jung.

Der Gemeinderat von Horw hat in seiner neuen Zusammensetzung erstmals am 6. September getagt.

Die beiden neugewählten Gemeinderäte Hans-Ruedi Jung (CVP) und Robert Odermatt (SVP) haben die beiden freigewordenen Departemente Finanzen und Sicherheit übernommen.

Die Abteilung Immobilien wechselt vom Finanz- ins Sicherheitsdepartement, das neu Immobilien- und Sicherheitsdepartement heisst.

Wegen des Wegfalls der Vormundschaftsbehörde auf den 31.12.2012 wechselt die Jugendanimation zum Sozialdepartement. Die Agglomerationsgemeinden Luzern Land werden inskünftig die Vormundschaftsbehörde gemeinsam führen. Die Büros befinden sich in Root.

Eine Übersicht der Departemente, Zuständigkeiten und Vorsteherinnen und Vorsteher untenstehend.

Präsidialdepartement Gemeindepräsident Markus Hool	Finanzdepartement Hans-Ruedi Jung	Baudepartement Manuela Bernasconi	Immobilien- und Sicherheitsdepartement Robert Odermatt	Sozialdepartement Oskar Mathis
75 %	65 %	70 %	55 %	75 %
Stv. Manuela Bernasconi	Stv. Robert Odermatt	Stv. Markus Hool	Stv. Oskar Mathis	Stv. Hans-Ruedi Jung
<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsleitung im Gemeinderat – Vertretung nach aussen – Bibliothek – Bildung – Einwohnerdienste – Friedhofverwaltung – Gemeindeganzlei / Abstimmungen + Wahlen – Handänderungen / Sondersteuern – Information – Kultur – Musikschule – Perimeterverfahren – Sport – Teilungsamt – Telefonzentrale, Post- / Botendienst – Zivilstandsamt 	<ul style="list-style-type: none"> – AHV-Zweigstelle – Arbeitsamt – Controlling / Qualitätssicherung – Finanzen – Gewerbe – Handel und Industrie – Informatik – Öffentlicher Verkehr – Personal – Steuern – Tourismus – Versicherungen – Wirtschaftsförderung / Standortmarketing 	<ul style="list-style-type: none"> – Baubewilligungen – Denkmalpflege – Energie – Fernheizwerk – Gemeindeeigene Bauvorhaben – Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei – Planungen – Siedlungsentwässerung – Strassen – Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz – Wasserbau – Wasserversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitssicherheit – Badeanlagen – Bürgerrecht – Entsorgung – Feuerwehr – Friedhof (ohne Verwaltung) – Immobilien – Kommunaler Krisenstab – Militär – Polizei – Schiessen – Werkdienste – Zivilschutz 	<ul style="list-style-type: none"> – Familien- und Jugendberatung – Freiwilligenarbeit – Gesundheit – Integration – Jugendanimation – Kinderbetreuung – Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege – Sozialberatung – Vormundschaft * – Wirtschaftliche Sozialhilfe – Wohninfo
				* bis 31.12.2012

Neue Kommissionen des Einwohnerrates

Der Einwohnerrat hat sich am 6. September neu konstituiert. Untenstehend eine Übersicht über die Funktionen und die neuen Kommissionszusammensetzungen für die Legislatur 2012 bis 2016. Die nächste Einwohnerratssitzung findet am Donnerstag, 18. Oktober um 16.00 Uhr statt. Unter anderem wird über die Zonenplanänderung Wegmatt diskutiert. Auch verschiedene Motionen, Postulate und Interpellationen werden behandelt.

Büro des Einwohnerrates

Funktion	Name	Allianzname	Vorname	Partei
Einwohnerratspräsident	Niederberger		Heiri	CVP
Vizepräsidentin	Strässle	-Erismann	Ruth	FDP
Sekretär	Herren		Hermann	SVP
Sekretär-Stellvertreter	Eberhard		Reto	SVP
Stimmenzähler	Dali		Raphael	CVP
Stimmenzählerin	Meier		Claudia	L2O
Stimmenzähler-Stv.	Eichmann		Roger	CVP
Stimmenzähler-Stv.	Koch		Hannes	L2O

Fortsetzung Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Funktion	Name	Allianzname	Vorname	Partei
Mitglied	Schwegler		Heiri	L2O
Mitglied	Gilg		Jörg	FDP
Mitglied	Rölli		Urs	FDP
Mitglied	David	Müller	Astrid	SVP
Ersatzmitglied	Niederberger		Heiri	CVP
Ersatzmitglied	Koch		Hannes	L2O
Ersatzmitglied	Biese		Jürg	FDP
Ersatzmitglied	Conrad		Jörg	SVP

Bürgerrechtsdelegation (BüDe)

Funktion	Name	Allianzname	Vorname	Partei
Präsidentin	Wyss		Rita	L2O
Mitglied	Eichmann		Roger	CVP
Mitglied	Zemp		Thomas	CVP
Mitglied	Röösli	Schuler	Claudia	L2O
Mitglied	Strässle	-Erismann	Ruth	FDP
Mitglied	Lütolf		Sabine	FDP
Mitglied	von Glutz		Reto	SVP

Bau- und Verkehrskommission (BVK)

Funktion	Name	Allianzname	Vorname	Partei
Präsident	Nussbaum		Ulrich	FDP
Mitglied	Deschwanden		Reto	CVP
Mitglied	Luthiger		Jürg	CVP
Mitglied	Bucher		Peter	L2O
Mitglied	Eberhard		Reto	SVP

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Funktion	Name	Allianzname	Vorname	Partei
Präsidentin	Sommerhalder		Rita	CVP
Mitglied	Bider		Markus	CVP
Mitglied	Durrer		Konrad	L2O

Gesundheits- und Sozialkommission (GSK)

Funktion	Name	Allianzname	Vorname	Partei
Präsident	Conrad		Jörg	SVP
Mitglied	Dissler		Esther	CVP
Mitglied	Koch		Hannes	L2O
Mitglied	Pieper	-Berdux	Heidi	FDP
Mitglied	Bühlmann		Roland	SVP

amrhein gartenbau
Grabpflege und Dekorationen
Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
 Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege

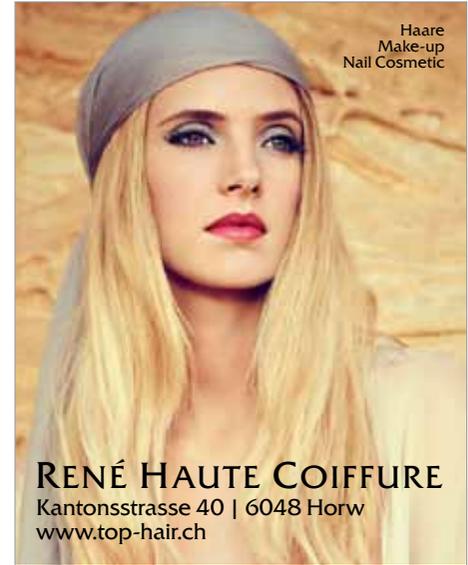


Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
 Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Handykurs
Weinkurs
für Frauen
Jassen
Zumba 60plus

Frauenverein Horw
 Telefon 041 360 60 45

Wo sonst?



Haare
 Make-up
 Nail Cosmetic

RENÉ HAUTE COIFFURE
 Kantonsstrasse 40 | 6048 Horw
www.top-hair.ch

Tel. 041 340 50 48

9000 Läuferinnen und Läufer am 6. Lucerne Marathon

Die sechste Ausgabe des Lucerne Marathon findet am Sonntag, 28. Oktober 2012 statt und führt erneut über die Horwer Halbinsel und durchs Dorfzentrum. Erwartet werden wie im vergangenen Jahr insgesamt rund 9000 Läuferinnen und Läufer. Die Zuschauerzahl wird entlang der Gesamtstrecke erneut bei rund 40'000 liegen. Diesmal führt die Strecke auf dem Rückweg von Horw mitten durch das KKL Luzern. Alle wichtigen Informationen zum beliebten Sportevent finden Sie auf dieser Doppelseite.

Grosser Einsatz

In der Gemeinde Horw helfen dieses Jahr 200 Personen freiwillig mit. Die meisten stammen aus Horw oder aus Horwer Vereinen. Die ersten beginnen am Marathon-Sonntag bereits um 6.00 Uhr und sind teilweise bis zum Feierabend um 18.00 Uhr im Einsatz. Bereits am Vortag wird fleissig die Infrastruktur aufgestellt.

Neuer «Schnuppermarathon»

Der Schnuppermarathon heisst neu 5-Mile-Run. Die Läuferinnen und Läufer werden von Horw aus die letzten 8 Marathonkilometer nach Luzern unter die Füsse nehmen. Der Start des neu lancierten 5-Mile-Run ist um 13.00 Uhr im Horwer Dorfzentrum und wird wieder für eine grosse Anzahl Starter sorgen.

Maratholino

Ein spezielles Erlebnis wird dieses Jahr wieder der Maratholino für Kinder mit den Jahrgängen 2006 und jünger sein. Sie rennen 195 Meter auf der Marathonstrecke. Die Kinder rennen ohne Eltern, es gibt keine Zeitmessung, alle sind somit Sieger. Die Maratholinos werden alphabetisch geordnet veröffentlicht und erhalten im Ziel eine Erinnerungsmedaille. Anmeldung online auf www.lucernemarathon.ch. Die Startnummern erhalten die jungen Läuferinnen und

Läufer am Sonntag, 28. Oktober von 9.00 bis 10.00 in der Horwerhalle. Achtung, es gibt zwei Maratholino-Strecken, achten Sie also auf einen Startplatz in Horw.

Startzeiten Horw Zentrum

Startzeiten: Kategorien: Jahrgänge:
 11.15 Uhr M6 Meitschi 2006 – 2007
 11.25 Uhr B6 Buebe 2006 – 2007
 11.35 Uhr M4 Meitschi 2008 und jünger
 11.45 Uhr B4 Buebe 2008 und jünger

Aktivitäten in Horw Zentrum

ab 9.40 Uhr 1. Durchgang Marathon und Durchgang Halbmarathon
 ab 10.50 Uhr 2. Durchgang Marathon
 ab 11.15 Uhr Maratholino
 13.00 Uhr Start 5-Mile-Run
 ca. 13.45 Uhr Durchgang «Besenwagen»
 ca. 14.15 Uhr Aufhebung Umleitungen

Dazu gibt es auf dem **Dorfplatz** von 9.00 bis 16.00 Uhr Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung mit Chuzemusig, Dorfmusikanten und Guggenmusig Rasselbandi.

Essen und Trinken an der Kantonsstrasse:

Bistro Novum, Pavino, Bäckerei Hug, Bäckerstübli Moos, Aubergine.

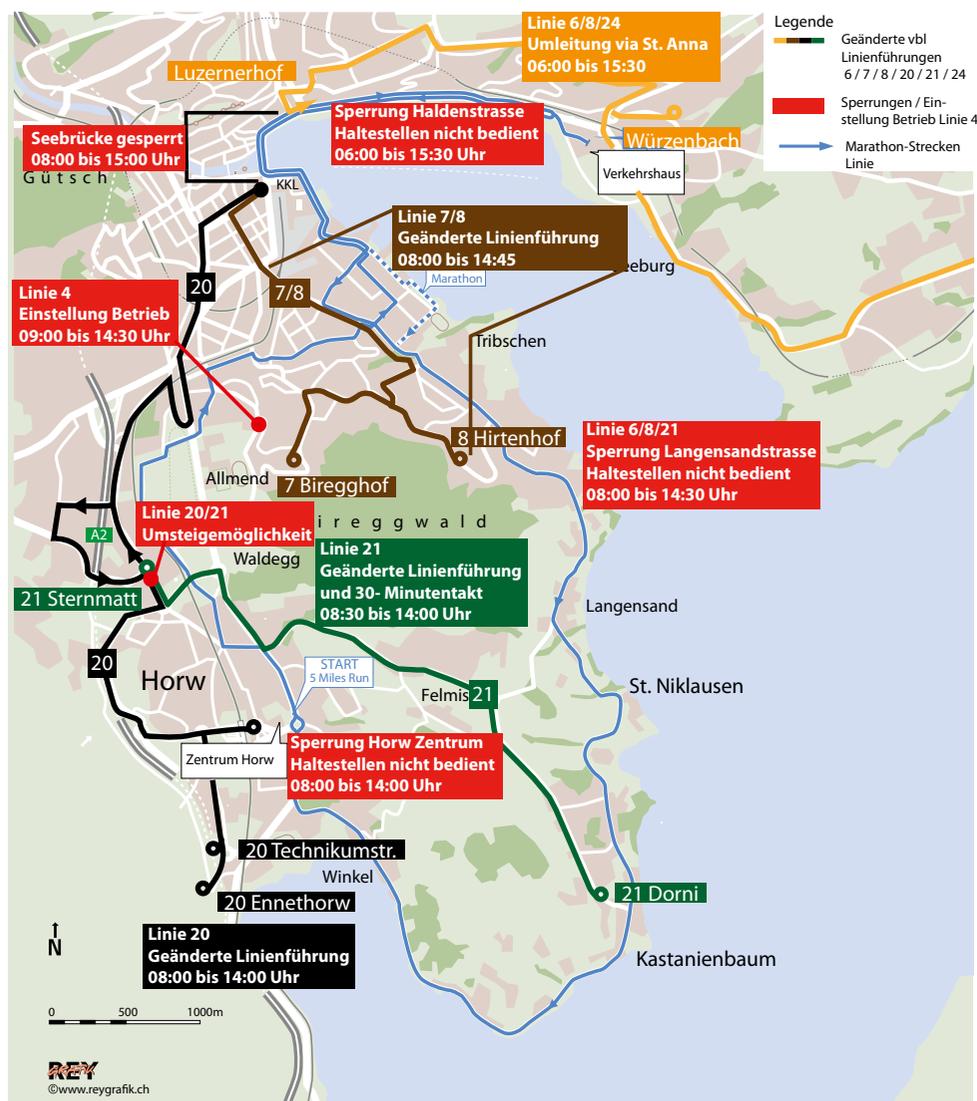
Weitere Aktivitäten Horw

- Stutz: Guggenmusig Nöllli Grötze
- Mättwil: Alphorn Artiste
- Tannegg: Guggenmusig Ruopige Höpfer
- Hotel Kastanienbaum: Guggenmusig Bacchus Musig
- Rosenau/EWAG: Festwirtschaft «Power mit Rosenauer»
- Seehotel Sternen: Musikformation Feluska Rain
- Brändi: Musikformation A-Team
- Krienserstrasse: Musikformation Big Bamboo Steelband

Strassensperrungen

Folgende Strassen in Horw sind am 28. Oktober 2012 gesperrt:

- Langensandstrasse: 8.45 – 13.00 Uhr
- Stutzstrasse Horw: 8.45 – 13.00 Uhr
- St. Niklausenstrasse: 8.45 – 13.30 Uhr
- Seestrasse Horw: 8.45 – 13.30 Uhr
- Winkelstrasse: 8.45 – 13.30 Uhr
- Kantonsstrasse Horw:
 Rank bis Wegscheide 8.00 – 14.00 Uhr
- Krienserstrasse: 8.00 – 14.00 Uhr
- Brändistrasse: 8.00 – 14.00 Uhr
- Horwerstrasse Luzern:
 Kreisel Allmend 9.00 – 14.15 Uhr
- Moosmattstrasse Luzern: Voltastrasse bis Kreisel Allmend 9.00 – 14.15 Uhr



Geänderte vbl-Linienführungen während des Lucerne Marathon.

Öffentlicher Verkehr

Während der Laufveranstaltungen werden die Busse der vbl wie folgt umgeleitet:

Linie 16

- Ab Betriebsbeginn wird die Haltestelle Horw Zentrum nicht bedient. Die Linie 16 wendet am Kreisel Bahnhof Horw.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 14.04 Uhr ab Kriens und 14.36 Uhr ab Spitz.

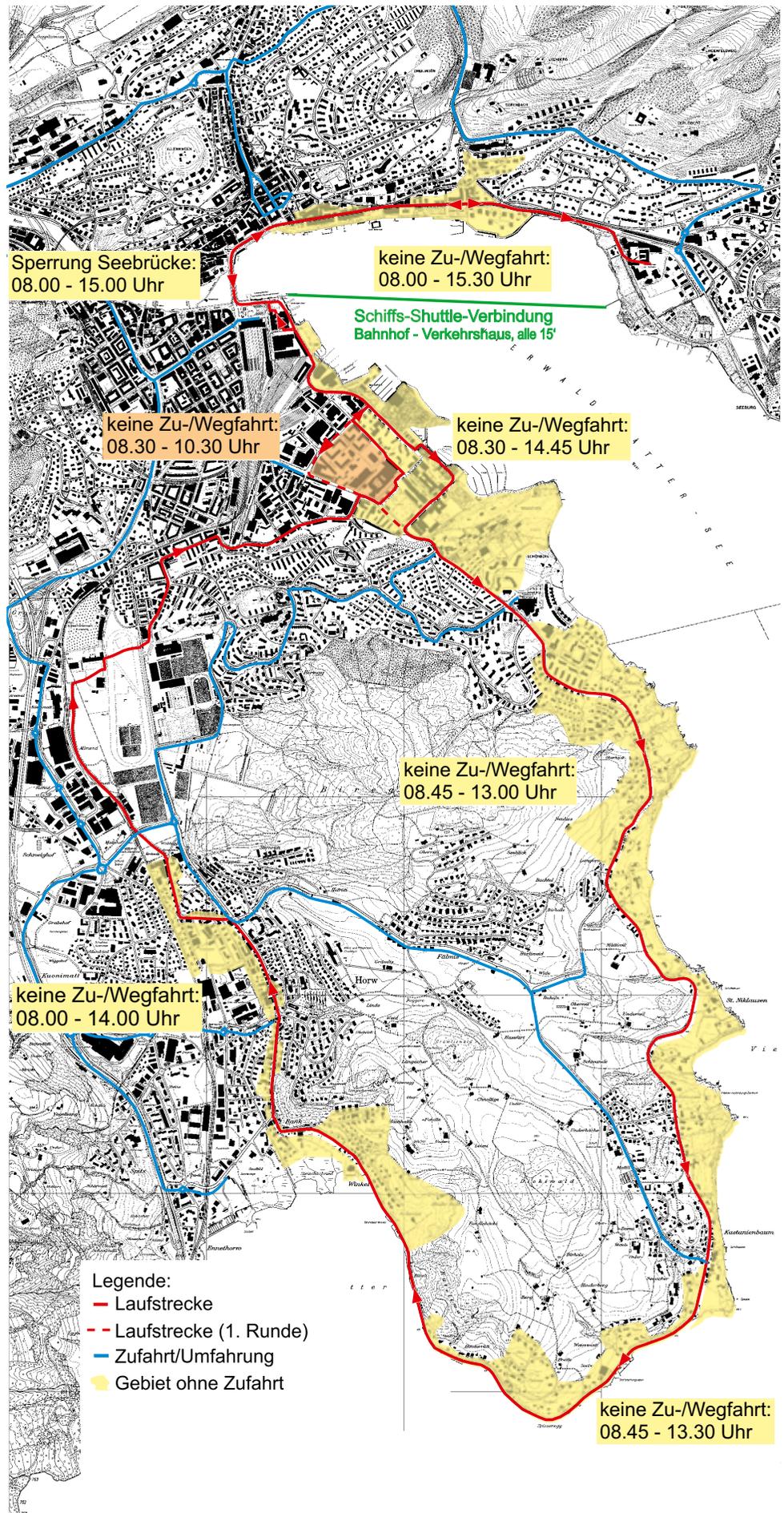
Linie 20

- Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren um 7.45 Uhr ab Bahnhof und 7.53 Uhr ab Technikumsstrasse.
- Normale Linienführung Bahnhof Luzern bis Zihlmattweg.
- Die Haltestellen Waldegg bis Spier können nicht bedient werden. Ab der Haltestelle Zihlmattweg Anschluss an Linie 21 nach Horw Wegscheide (mit Halt in Waldegg)
- Zwischen Zihlmattweg und Ennethorw Linienführung über Ringstrasse, Kreisel Horw Bahnhof, Technikumstrasse, Ennethorw mit Bedienung der Haltestellen Oberkuonimatt, Horw Bahnhof, Steinbach und Technikumstrasse.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 13.53 Uhr ab Technikumstrasse und 13.45 Uhr ab Bahnhof Luzern.

Linie 21

- Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 7.29 Uhr ab Pilatusmarkt und 8.00 Uhr ab Luzern (bis Horw Wegscheide).
- Zwischen Bahnhof und Kastanienbaum keine Linienführung.
- Pendelbus ab Haltestelle Dorni auf Kastanienbaumstrasse über Kreisel Wegscheide nach Haltestelle Zihlmattweg, ab Zihlmattweg Anschluss an Linie 20 nach Luzern.
- Übergabe der Fahrgäste zwischen den Linien 20 und 21 an der Haltestelle Zihlmattweg.
- Keine Linienführung zwischen Pilatusmarkt und Wegscheide.

Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 13.33 Uhr ab Wegscheide nach Luzern und 14.00 Uhr ab Bahnhof Luzern.



Kinderkulturhaus in St. Niklausen



Kinderkulturhaus St. Niklausen: Privater Kindergarten, Spielgruppe, Chrabbelgruppe

Die diplomierte Kindergärtnerin Lisa Müller-Meyer führt in St. Niklausen seit zwölf Jahren einen privaten Kindergarten für zwei- bis sechsjährige Kinder. An wunderschöner Lage auf einem Bauernhof über der Langensandbucht hat sie einen Ort geschaffen, wo kleine Kinder erste Freunde finden und vielseitig angeregt werden. Im grosszügigen Raum gibt es Spielsachen und viel Platz für Bewegung. Es gibt Tische zum

Malen, Basteln und Werken. Zudem spielen die Kinder bei schönem Wetter oft draussen in der Natur.

Täglich wird gesungen und getanzt. Als Märchenerzählerin animiert Lisa mit Geschichten zu phantasievолlem Rollenspiel. Es gibt eine Kutsche und Kostüme. Die Blockzeiten ermöglichen es den Kindern, Arbeits- und Spielprozesse ausgiebig zu vertiefen und Eigenaktivität zu entwickeln. Lisa Müller-Meyer beschreibt es so: «In unserem Kindergarten gibt es viel Raum und Zeit zum Spielen, Singen, Tanzen, Malen, Basteln, Puppen- und Autospielen, Herumtoben, Turnen, Äpfel pflücken, Natur entdecken, unter einem Kirschbaum sitzen und plaudern – einfach das tun, was das Kinderherz begehrt, Kind sein, glücklich sein.»

Die Betreuungszeit beginnt täglich um 7.30 Uhr und dauert bis nach dem Mittagessen, am Dienstag bis 17.00 Uhr. Es hat noch freie Plätze. Neue Kinder können laufend aufgenommen werden. Interessierte finden weitere Informationen und Fotos unter www.kinderkulturhaus.ch; Lisa Müller-Meyer, Stutzstrasse 44, 6005 St. Niklausen, Telefon: 041 361 20 25 oder 078 768 93 11.

Budget für Lehrlingslohn

Mit dem Lehrlingslohn «selbst verdientes Geld» zur Verfügung zu haben, ist für Jugendliche eine tolle Erfahrung. Sie genießen es, das «selbst verdiente Geld» ohne Fremdbestimmung ausgeben zu können. Jugendliche haben meist noch wenig Vorstellungen davon, was das Leben kostet, wie viel Taschengeld realistisch ist, wofür das Geld reichen sollte. Meist geben sie das Geld ohne jede Einteilung oder Planung aus. Sie erfüllen sich Wünsche, ohne an die übrigen Verpflichtungen zu denken. Zum Teil wird so fast der ganze Lehrlingslohn zu Taschengeld, das viel höher ist als das, was sich viele Erwachsene leisten können.

Nicht selten kommen Eltern nach einem Jahr nach Lehrbeginn in die Beratung und wünschen sich eine Änderung im Umgang mit dem Lehrlingslohn, zum Beispiel, dass zu Hause etwas abgegeben wird. Dies ist meist schon ab einem Lehrlingslohn von 600 Franken berechtigt. Die Erfahrungen zeigen aber, dass eine späte Budgetplanung und somit Begrenzung vom frei verfügbaren Geld oft kaum mehr möglich ist.

Wenn sich Jugendliche bereits an ein unverhältnismässig hohes Taschengeld gewöhnt haben, wird es sehr schwierig, sich später bei den Ausgaben zu begrenzen.

Damit dies nicht passiert, sind die Eltern gefragt. Je früher ein Budget für die Einteilung vom Lehrlingslohn erstellt wird, umso grösser sind die Chancen, dass es klappt. Wichtig ist eine klare Aufteilung, was aus dem Lehrlingslohn bezahlt wird und wofür die Eltern aufkommen. Danach ist es sinnvoll, die Einhaltung des Budgets nicht dauernd zu kontrollieren, sondern dies den Jugendlichen zu überlassen. Die Jugend- und Familienberatungsstelle Contact hat Budgetbeispiele für unterschiedliche Lehrlingslöhne ausgearbeitet, die als Orientierung dienen können. Für die Unterstützung bei der Erarbeitung eines fairen Budget beraten die Fachpersonen gerne. Informationen unter www.contactluzern.ch.

CONTACT Jugend- und Familienberatung
Kasernenplatz 3, 6000 Luzern
info@contactluzern.ch, 041 208 72 90

■ Gemeindebibliothek

Bei der Buchstartveranstaltung «Gute Nacht, Karlchen» erzählt die Leseanimatorin Priska Röthlin eine weitere Karlchen-Geschichte und verbindet sie mit einfachen Versen zum Thema «Ins Bett gehen».

Freitag, 26. Oktober 2012
um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr in der
Gemeindebibliothek.

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit Begleitperson. Eintritt frei.

■ Vorsichtig Bergwandern

Jährlich verunfallen im Schnitt über 8500 Personen beim Bergwandern, rund 40 davon tödlich. Damit ist Bergwandern die Sportart, bei der in der Schweiz am meisten Menschen ums Leben kommen. Jede Wanderung erfordert ein hohes Mass an Eigenverantwortung und ein Bewusstsein für Gefahren.



Tipps:

- Planen Sie Ihre Bergwanderung sorgfältig (Route, Zeitbedarf, Wetterbericht).
- Tragen Sie hohe Wanderschuhe und nehmen Sie einen Wetterschutz mit.
- Gehen Sie nicht allein auf eine Bergwanderung.
- Melden Sie sich ab und zurück.
- Wandern Sie auf markierten Wegen.
- Beobachten Sie das Wetter, kehren Sie im Zweifel rechtzeitig um.

Weitere Infos bei der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung: www.bfu.ch.

Spieltreff am Mittwochnachmittag



Unzählige Male feierten Kinder der 4. bis 6. Primarschule im Jugend- und Kulturtreff Papiermühle ihre Geburtstags- und Klassenfeste. Die Jugendarbeit begleitete diese während mehreren Jahren jeweils am Mittwochnachmittag. Dabei wurden die Kinder bei der Vorbereitung und der Durchführung unterstützt. Mit den Jahren nahm jedoch die Nachfrage ab, eine eigene Party zu organisieren.

Neue Ausrichtung

Aufgrund dieser Ausgangslage wurde das Angebot für Kinder neu ausgerichtet. Seit den Osterferien finden beim Container Steinkreis Allmend Spielnachmittage statt. Kinder der 4. bis 6. Primarschule sind eingeladen, am Mittwochnachmittag zwischen 13.30 und 17.00 Uhr vorbeizuschauen. Für alle, die sich für Fussball oder Federball

begeistern, gerne gemeinsam basteln und spielen, zusammen plaudern und Freundinnen und Freunde treffen, stehen die Türen des Containers offen. Der Nachmittag wird durch eine Person der Jugendarbeit begleitet. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Winterprogramm

Da der Platz im Container begrenzt und dieser eher für die Sommerzeit geeignet ist, findet der Spieltreff während den kühleren Monaten zwischen Herbst- und Osterferien im Jugend- und Kulturtreff der Papiermühle statt. Das Team der Jugendarbeit freut sich über viele spielfreudige 4.- bis 6.-Klässlerinnen und Klässler.

Kontakt: Jugendarbeit Horw, Papiermühleweg 1, 6048 Horw, Tel. 041 349 12 44, jugendarbeit@horw.ch

Jobkiosk: eine tolle Sache

Mit dem Jobkiosk werden Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe aus Horw Arbeitseinsätze vermittelt. Seit der Startphase im Sommer 2009 konnte die Anzahl vermittelter Einsätze kontinuierlich gesteigert werden. So wurde für immer mehr Jugendliche die Möglichkeit geschaffen, erste Arbeitserfahrungen zu sammeln, Verbindlichkeit zu lernen, die Sozialkompetenz zu stärken und Taschengeld zu verdienen.



Zufriedene Auftraggeber

Auf Seiten der Arbeitgebenden erfreut sich der Jobkiosk grosser Beliebtheit. Carlo Vincenz und Otto Janser nutzen die Angebote des Jobkiosks seit Beginn. Seither haben ihnen bereits mehrere Male Jugendliche bei Gartenarbeiten geholfen. Beide waren mit den Einsätzen stets zufrieden und nutzen den Jobkiosk auch diesen Herbst. Begeistert vom Jobkiosk ist auch Erika Nann. Im letzten Mai haben zwei Oberstufenschülerinnen ihren Gartenplatz gereinigt. «Neben der Arbeit sind beim spontanen gemeinsamen Mittagessen interessante Gespräche entstanden.» So leistet der Jobkiosk auch im Bezug auf den Austausch zwischen den Generationen einen wertvollen Beitrag. Erika Nann wird auch in Zukunft das Angebot nutzen, um Unterstützung bei kleineren Arbeiten durch Jugendliche zu erhalten.

Weitere Arbeitsaufträge?

Haben auch Sie kleinere Arbeiten im und ums Haus oder in Ihrem Unternehmen, die von Jugendlichen erledigt werden könnten? Gerne nimmt die Jugendarbeit Ihre Jobangebote entgegen: Isabelle Albisser, Telefon: 041 349 12 44, jobkiosk@horw.ch



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02



Ueli & Hof
www.uelihof.ch

<p><i>Bio-Hofladen Mättwil</i> 6005 Luzern / St. Niklausen Telefon 041 911 22 20 oder 076 572 53 11 Fr 14 - 19 h / Sa 8 - 13 h</p>	<p><i>Bio-Metzgerei Moosmatt</i> Moosmattstrasse 17, 6005 Luzern Telefon 041 310 71 15 Di bis Fr 7.30 - 12.15 / 14 - 18.30 h Sa 7.30 - 12.15 / 13.15 - 16.00 h</p>
--	--

Bio-Fleisch
gibt es im
Mättwil
und in der
Moosmatt.

Kinder auf dem Schulweg



Der Schulweg ist für Kinder eine wichtige Erfahrung. Er bietet die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen zu treffen und trägt zur motorischen, intellektuellen und sozialen Entwicklung bei. Der Schulweg liegt im Verantwortungsbereich der Eltern. Sie entscheiden, wie ihr Kind den Schulweg zurücklegt: zu Fuss, mit dem Bus oder dem Velo. Die körperliche Bewegung dient der Gesundheit und der Entwicklung des Kindes, daher ist der Transport mit dem Auto wenig sinnvoll. Ausserdem trainieren sie das Verhalten im Strassenverkehr.

Für Kinder ist der Strassenverkehr gleichermaßen Faszination und Herausforderung. Die Gefahren sind oft nur einen Schritt entfernt. Die Erwachsenen sind Vorbild: Verhalten Sie sich im Strassenverkehr korrekt.

Verkehrsunterricht in der Schule

Der Kindergartenbesuch des Verkehrsinstruktors ist meistens der erste Kontakt zwischen Kind und Polizei. Wichtiges Thema ist das richtige Verhalten als Fussgänger im Strassenverkehr. Dank der Unterstützung von TCS und dem Fonds für Verkehrssicher-

heit (FVS) erhalten alle Kindergartenkinder ein Leuchtdreieck. Die 1. Klässler lernen Verhalten und Regeln auf dem Schulweg und repetieren die Fussgängerausbildung im Freien. In der 2. Klasse beginnt die theoretische Fahrradausbildung: Velohelm, einfache Vortrittsregeln, Links- und Rechtsabbiegen.

Im Verkehrsgarten bietet der Verkehrsinstruktor den Lernenden der 3./4. Klasse die Möglichkeit, die wichtigsten Verkehrssignale und Vortrittsregeln anzuwenden und das richtige Verhalten mit dem Velo wird geübt.

Die Lernenden der 5./6. Klasse werden durch die Lehrpersonen und die Verkehrsinstruktoren optimal auf den Radfahrertest vorbereitet. Die Jugendlichen der Sekundarstufe im 7. – 9. Schuljahr sollen die Zusammenhänge zwischen Verkehrsverhalten und Unfallrisiko begreifen. Fahren mit Voraussicht, Wirkung von Geschwindigkeit und Kräften, Reaktionszeit und Anhaltstrecke sind wichtige Themen der Unfallverhütung. Infos zur Verkehrsausbildung an der Schule unter: www.volksschulbildung.lu.ch.

■ Musikschule

Der Neubeginn der Musikschule ist jedes Jahr ein Abenteuer. Bis alle Musikschülerinnen und Musikschüler ihren Stundenplan und ihre Musiklektion und alle Lehrpersonen nach ihren Zeit-Wünschen ein geeignetes Unterrichtszimmer haben, findet ein richtiges Puzzlespiel statt. Die Musikschule hofft, dass alle nun ihren Platz und ihre Lektion finden konnten und wünscht ein gutes und erfolgreiches Schuljahr mit viel schöner und beglückender Musik.

Gratulation

Andrea Friedli (Blockflöte) hat ebenfalls das Maturavorspiel mit der ausgezeichneten Bewertung von 5,75 abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Ensemble-Spiel

Das Mitspielen in einem Ensemble der Musikschule ist gratis. Das Zusammenspiel mit anderen ist sehr wertvoll für den Fortschritt auf dem eigenen Instrument, wie für viel anderes, nicht zuletzt den Spass an der Musik. Es wird aber erwartet, dass sich die Mitglieder der Bands, Orchester und Musik-Gruppen regelmässig vorbereiten und eine gute Probedisziplin einhalten.

Instrumentenbörse

Auf der Homepage der Musikschule können nicht mehr gebrauchte Instrumente ausgeschrieben werden. Es genügt ein Mail an die Musikschule (musikschule@horw.ch) mit Angaben über das Instrument, Namen, Telefonnummer(n) und Preisvorstellung.

■ Personelles

Austritte per 30.10.2012

Silvia Hentschel, Sachbearbeiterin Finanzdepartement und Bildung, Kultur und Sport

wellness  apotheke

Jetzt profitieren!!!

Sie erhalten bei uns vom 1. bis 14. Oktober 2012
25% auf das gesamte Vichy-Sortiment.

25%
VICHY
LABORATOIRES

Neue Lehrpersonen an den Horwer Schulen

18 Lehrpersonen unterrichten im Schuljahr 2012/13 neu als Klassen-, Fach- oder IF-Lehrpersonen am Horwer Kindergarten sowie an der Primar- und Sekundarschule.

Kindergarten/Primarschule

Im Schulhaus Allmend sind Barbara Müller, 1. Kl., Giacomo Sorbelli 6. Kl. und Nicole Wenaweser 2. Kl. als Klassenlehrpersonen tätig, Corinne Guebey, Evelyne Noser und Margrit Schwab unterrichten als Fachlehrpersonen. Im Schulhaus Hofmatt führt Regula Märchy eine 5. Klasse als Klassenlehrperson, Isabel Eberling, Fabienne Kägi, Carla Loretz haben Fachlehrstellen übernommen und Jennifer Scherer führt den Kindergarten Neumatt.

Im Schulhaus Kastanienbaum unterrichtet Christine Moser ein Teilpensum an einer 4. Klasse.

Im Kindergarten Spitzbergli hat Cornelia Heeb ein Teilpensum übernommen.

Sekundarschule

Im Oberstufenschulhaus sind Deborah Kiener, Raphaela Kunz und Martin Odermatt neue Klassenlehrpersonen, Susanne Stalder unterrichtet als Fachlehrperson.



Die neuen Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarschule (vlnr): Deborah Kiener, Martin Odermatt, Raphaela Kunz, Susanne Stalder.



Die neuen Lehrerinnen und Lehrer in der Primarschule (vlnr): Corinne Guebey, Nicole Wenaweser, Barbara Müller, Margrit Schwab, Giacomo Sorbelli, Jennifer Scherer, Regula Märchy, Fabienne Kägi, Christine Moser. Nicht auf dem Bild: Evelyne Noser, Isabel Eberling, Carla Loretz, Cornelia Heeb.

Kohlenmonoxid – geruchlos und sehr gefährlich

Kohlenmonoxid ist weder sichtbar noch riechbar, aber in hoher Konzentration sehr gefährlich und kann auch zum Tod führen. Kohlenmonoxid entsteht bei der Verbrennung von Gas, Öl, Kerosin, Holz oder Kohle. Wenn Geräte, die diese Stoffe verbrennen, vorschriftsgemäss verwendet werden, ist die dabei produzierte Kohlenmonoxid-Menge in der Regel nicht gefährlich. Funktionieren Geräte allerdings nicht ordnungsgemäss oder werden sie falsch verwendet, können gefährliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid entstehen.

Verhaltenscodex

Prävention ist der Schlüssel zur Vermeidung von Kohlenmonoxid-Vergiftungen:

- Geräte (Öl- und Gasöfen, Gasherde, Gasheizungen, Trockner, Holzöfen) von Fachpersonen jährlich beziehungsweise anfangs der Heizperiode überprüfen lassen.
- Geräte ordnungsgemäss installieren
- Anweisungen des Herstellers und Gebrauchsanweisungen beachten
- nur zugelassene Geräte verwenden
- nur vorgeschriebene Brennstoffe benutzen und Türen im Haus offen halten

- genügende Lüftung
- Autos niemals im Leerlauf in einer Garage laufen lassen
- Holzkohlegrill sowie benzinbetriebene Geräte niemals in Innenräumen verwenden
- Gasbackofen oder -herd nicht verwenden, um Haus zu heizen

Vorsicht bei Holzpelletsfeuerungen

Heizen mit Holzpellets ist beliebt und nahm in den letzten Jahren stark zu. Holzpellets werden aus unbehandelten Holzspänen und Sägemehl hergestellt. Sie sind ein Nebenprodukt in Sägewerken und es werden prinzipiell keine Bäume gefällt. Holzpellets werden direkt im Sägewerk gefertigt und haben daher keine Transportwege. Heizen mit Holzpellets ist somit eine saubere, CO₂-neutrale Energiequelle mit natürlichem Kreislauf.

Richtige Lagerung

Jedoch kann durch eine falsche Lagerung von Pellets Kohlenmonoxid entstehen. Es entsteht durch natürliche Abbauprozesse im trocknenden Holz. Begünstigt wird dieser Prozess bei erhöhten Temperaturen und

grossen Schüttmengen. Bei der Lagerung von Holzpellets gilt es zu beachten:

- Holzpelletlager baulich von Wohnräumen trennen
- vor dem Betreten das Pelletlager gut lüften
- vor der Befüllung des Lagers rechtzeitig den Pelletkessel abschalten
- Kinder von Pelletlager fernhalten
- bei Arbeiten in gefüllten Lagerräumen sollte sich immer eine zweite Person zur Sicherheit ausserhalb des Lagers aufhalten, damit sie bei Zwischenfällen alarmieren kann.

Mehr Informationen

Ein Kohlenmonoxid-Detektor kann zusätzliche Sicherheit vor Vergiftungen geben, diese Geräte sind jedoch kein Ersatz für die ordnungsgemässe Handhabung von Geräten. Die Technologie für Kohlenmonoxid-Detektoren ist noch in Entwicklung, und die Geräte sind noch nicht so zuverlässig wie beispielsweise Rauchmelder.

Info unter www.propellets.ch sowie auch bei www.lungenliga.ch.

Energiespartipp: Klimaanlage ausschalten

Der Sommer mit seinen heissen Temperaturen ist vorbei. Bei den herbstlichen Temperaturen empfiehlt es sich, die Autoklimaanlage auszuschalten. Nur wenige Autofahrer sind sich bewusst, dass die Autoklimaanlage die Aussenluft zuerst auf 3 Grad Celcius abkühlt, bevor sie wieder auf die gewünschte Innentemperatur aufgeheizt wird.

Wird die Klimaanlage unter 18 Grad Celcius Aussentemperatur ausgeschaltet, so spart man mit einem Benzin betriebenen Auto durchschnittlich 5 Prozent Treibstoff, mit einem mit Diesel betriebenen Auto immerhin noch 2,3 Prozent.

Es empfiehlt sich also, sofern die Frontscheibe klar ist, die Klimaanlage nur bei Bedarf einzuschalten. Um ein im Stand aufgeheiztes Auto zu kühlen, kann man die Türen, respektive Fenster kurz öffnen. Weitere Informationen gibt es unter www.autoklima18.ch.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 6. Oktober 2012 statt. Sie wird vom Blauring Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.

Rechtzeitig herausstellen

Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafel deponiert werden. Das heisst, dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Entsorgungsmerkblatt

Die Sammeldaten und viele weitere wertvolle Tipps zur korrekten Altpapierentsorgung können dem Entsorgungsmerkblatt der Gemeinde Horw entnommen werden. Weitere Merkblätter sind kostenlos beim Informationsschalter im Gemeindehaus erhältlich.

Aufruf an die Bevölkerung

Bitte kein Altpapier und keinen Karton mit dem Kehrtafel entsorgen, denn an jedem 1. Samstag im Monat gibt es eine separate Papier- und Kartonsammlung.

www.ChäsChalet.ch
überraschend anders
 041 311 02 02 | info@ChasChalet.ch

ab 11. Oktober 2012
 bis 10. März 2013
 Mattenhof | Nidfeldstr.
 6010 Kriens

statt Alp – StadtAlp

Illegale Abfallentsorgung lohnt sich nicht



In der Gemeinde Horw gibt es mehr als 250 Abfallkörbe für die Aufnahme von Kleinabfällen – zum Beispiel Papiertaschentücher, Schokoladepapier etc. Leider werden diese Behälter immer mehr für die illegale Entsorgung von Haushaltabfällen missbraucht. Mit diesem unkorrektem Verhalten, versuchen Fehlbare wissentlich, die verursachergerechten Abfallgebühren zu umgehen.

Unfares Verhalten

Mit dem illegalen Entsorgen gibt es leider Abfallkörbe, die bereits kurz nach der Leerung wieder mit unzähligen Plastiksäcklein voller Haushaltsabfälle überfüllt sind. Für das grösste Volumen an illegal beseitigten Abfällen sind mittlerweile diejenigen Personen verantwortlich, welche ihre Haus-

haltabfälle systematisch und regelmässig in den öffentlichen Papierkörben entsorgen, um ein paar Rappen für Gebührensäcke einzusparen. Dabei scheint sie weder der Umstand zu stören, dass die überquellenden Abfallbehälter das Erscheinungsbild in Horw beeinträchtigen, noch die Tatsache, dass die Kosten für dieses egoistische Verhalten von der Allgemeinheit getragen werden müssen.

Fair entsorgen ist günstiger

Die Entsorgungsgebühren in der Gemeinde Horw zählen im schweizerischen Vergleich zu den niedrigsten. Wer Geld sparen will, hat die Möglichkeit seine Abfälle zu trennen. Dadurch vermindert sich die Anzahl der gebührenpflichtigen Abfallsäcke. Altpapier, Karton und Grüngut werden ohne Mehrkosten separat abgeführt. Viele weitere Abfälle können bei den Verkaufsstellen, bei den Sammelstellen oder in den Ökihöfen kostenlos entsorgt werden.

Illegale Entsorgung ist mit Abstand die teuerste Variante um die Abfälle loszuwerden. Ein einziges wiederrechtlich entsorgtes Säckchen kostet die Fehlbaren etwa so viel wie 130 Gebührensäcke à 35 Liter. Wer trotzdem die Gebührensäcke für seine Hausabfälle sparen will, spart mit Sicherheit am falschen Ort.

Auskünfte über die korrekte Abfallentsorgung sind bei den Werkdiensten (Telefon 041 349 13 60) erhältlich.

Wer erwischt wird, bezahlt

Wer seine Abfälle widerrechtlich und auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt, macht sich wegen der Umgehung der Gebührenpflicht strafbar. Dabei handelt es sich um ein Offizialdelikt, das in jedem Fall von Amtes wegen verfolgt werden muss. Die Werkdienste führen regelmässig Kontrollen durch. Personen, welche das unerlaubte Entsorgen von Abfällen in öffentlichen Abfallbehältnissen nachgewiesen werden kann, müssen deshalb – im Sinne des Verursacherprinzips – nicht nur die Aufwendungen der Werkdienste übernehmen, sondern auch eine Busse und die Gebühren der Staatsanwaltschaft bezahlen.

Containeraktion von REAL

Der Gemeindeverband REAL – Recycling, Entsorgung Abwasser Luzern – bietet allen Kundinnen und Kunden Abfallcontainer zu Vorzugskonditionen an. Interessierte können qualitativ gute Kunststoff-Container in vier Grössen und zwei Farben für Kehrriecht und Grünabfälle, erwerben. Die einmalige Aktion läuft vom 1. Oktober bis 30. November 2012. Weitere Informationen gibt es unter www.real-luzern.ch, bei der Gemeindeverwaltung Horw sowie am Gratis-Abfalltelefon 0800 22 32 55.

Pro Senectute Horw

Seit bald 20 Jahren bietet Pro Senectute Horw ein Fitness für Seniorinnen und Senioren an – das Fit/Gym 60+. In der Turnhalle Hofmatt leisten wir einen Beitrag, um die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Sicherheit im Alltag zu fördern. Interesse geweckt? Vorbeischaun und eine Gratislektion geniessen. Jeden Mittwoch (ausser Schulferien) von 14.00 bis 15.00 Uhr. Weitere Informationen bei Doris Obertüfer (verantwortliche Leiterin), Telefon 041 360 81 88.

Procap Luzern

Die Selbsthilfeorganisation Procap Luzern, Ob- und Nidwalden (ehemaliger Invalidenverband) sucht dringend freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen und können Sie gut zuhören? Als freiwillige/r Mitarbeiter/in besuchen Sie gegen Spesenvergütung unsere Mitglieder in Horw und Kastanienbaum und helfen nach Möglichkeit an Anlässen und Ausflügen mit.

Infos bei Procap, Claudia Schulz, Telefon 079 796 50 63, e-mail: claudia@schulz-iv.com.



Container-Aktion
1. Okt. – 30. Nov. 2012

<p>1100 Liter: Fr. 404.–</p> <p>770 Liter: Fr. 352.–</p> <p>360 Liter: Fr. 130.–</p> <p>240 Liter: Fr. 65.–</p>	<p>Kunststoff-Container in 4 Grössen und 4 Farben (anthrazit, grün, braun, gelb) zum Sammeln von Kehrriecht, Grünabfall, Altpapier und Karton für die Abfallabfuhr</p> <p>→ beste OCHSNER-Qualität, 1 Jahr Garantie</p> <p>→ inkl. Hauslieferung und falls erwünscht Schloss- und Chipmontage für Kehrriechtewägung</p> <p>Ihre Vorteile:</p> <p>→ kein durch Tiere verstreuter Abfall</p> <p>→ kein Gestank</p> <p>→ kein Lärm im Vergleich zu Stahlcontainern</p> <p>→ Abfall kann ausserhalb des Gebäudes gelagert werden</p>
---	---



Wir entsorgen für Sie!

Bestellformular und Infos auf www.real-luzern.ch oder via Gratis-Abfalltelefon **0800 223 255**

Cityring: Nur noch 5 Sperrwochenenden



Im Sonnenberg-Tunnel werden die neuen Bankette betoniert. Foto Priska Ketterer

Bis Ende Oktober 2012 laufen die Arbeiten auf der Baustelle Cityring Luzern wieder an Wochenenden. Der Sonnenbergtunnel bleibt jeweils ab Freitagabend 20.00 Uhr bis Montagmorgen 6.00 Uhr in Fahrtrichtung Süden gesperrt.

Bis und mit 27./28. Oktober 2012 wird in der Tunnelröhre in Fahrtrichtung Süden wieder an den Wochenenden gearbeitet. Der Verkehr wird jeweils von Freitag 20.00 Uhr bis Samstag 7.00 Uhr durch die Stadt umgeleitet und ab Samstag 6.00 Uhr bis Sonntag 21.00 Uhr durch die Tunnelröhre in Fahrtrichtung Norden im Gegenverkehr geführt. An den Sonntagen ist der Tunnel in Fahr-

■ Abstimmungen

Am Sonntag, 23. September hat die Horwer Stimmbevölkerung den Verkauf des Grundstücks Nr. 1650 Stirnrüti mit nur 19 Stimmen Unterschied knapp abgelehnt.

Ein Nein gab es auch zur Sanierung der St. Niklausenstrasse. Angenommen wurde die Zonenplanänderung der Zentrumszone Bahnhof (Baufeld H). Der Gemeinderat bedauert die zweifache Ablehnung.

	Ja	Nein	Ja-%
Verkauf Stirnrüti	2362	2381	49,8 %
Zentrumszone Bhf.	3687	1042	78,0 %
St. Niklausenstrasse	1945	2844	40,6 %

Die kantonale Vorlage «Für tiefere Strompreise» wurde auch in Horw abgelehnt (47,5 % Ja-Stimmenanteil). Bei den Eidgenössischen Vorlagen sagte Horw Ja zur Jugendmusikförderung (73 %), Ja zu «Sicheres Wohnen im Alter» (52,3 %) sowie Nein zur Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» (34,5 % Ja-Stimmenanteil).

richtung Norden jeweils ab 22.00 Uhr wieder ohne Einschränkung befahrbar. In Fahrtrichtung Süden wird der Verkehr nach 21.00 Uhr wieder durch die Stadt umgeleitet.

Ausnahme an Wochenenden

An Wochenenden mit sehr schönem Wetter respektive hohem Verkehrsaufkommen wird der Gegenverkehr in der Tunnelröhre in Fahrtrichtung Norden am Sonntag anstatt um 21 Uhr bereits um etwa 16.00 Uhr aufgehoben. Das heisst, dass die Tunnelröhre in Fahrtrichtung Norden ab 17.00 Uhr ohne Einschränkung befahrbar ist.

Auf der Autobahn und in der Agglomeration Luzern ist mit Stau oder stockendem Verkehr zu rechnen.

Umsteigen auf ÖV

Es empfiehlt sich, kritische Verkehrszeiten mit dem Auto zu meiden und den öffentlichen Verkehr sowie Park & Ride-Angebote zu nutzen. Insbesondere im Sonnenberg- und Reussporttunnel sind die Fahrzeuglenkerinnen und -lenker um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Auf das letzte Sperrwochenende vom 3./4. November 2012 kann dank zügigem Baufortschritt verzichtet werden.

Aktuelle Infos zum Verkehr mit Webcams und alle Sperrdaten: www.cityring.ch

■ Aktuelle Vorstösse

FDP-Einwohnerat Urs Röllli und Mitunterzeichnende haben das Postulat «Zurückschneiden einer Hecke im Knoten Langensand» eingereicht. Der Gemeinderat soll Stellung nehmen, ob eine bestimmte Hecke den gesetzlichen Anforderungen entspricht oder durch den Grundeigentümer zurückgeschnitten werden muss.

Mit einer Interpellation will Urs Röllli, FDP, wissen, ob es in der Gemeinde Horw ein Ausgabencontrolling gibt und mit welcher Periodizität dieses Controlling angewendet wird.

Mit dem Postulat «Familienbetreuung» verlangt Ruth Strässle (FDP) eine Einschätzung, welche Anreize es braucht, um die Familienbetreuung (Tagesmütter, Tagesväter) wieder attraktiver zu machen.

Weiter möchte Ruth Strässle eine Bedarfsabklärung des Schulbusses Biregg. Einerseits, ob diese Linie nicht mit kleineren Bussen betrieben werden kann, andererseits soll eine Verlängerung der Trolleybuslinie 4 als Schulbus-Ersatz geprüft werden.

■ Regionalkonferenz Kultur

Die Regionalkonferenz Kultur unterstützt Kulturhäuser und -projekte mit regionaler Ausstrahlung. Aus Dankbarkeit für die regionale Solidarität wird die Bevölkerung von Horw im Rahmen des Projekts «KulturTour» gratis zu ausgewählten Kulturveranstaltungen eingeladen.

Kulturrengement

Horw und die weiteren 16 Gemeinden der Regionalkonferenz Kultur finanzieren ihr Kulturangebot solidarisch. Dieses Paradebeispiel für hervorragende gemeindeübergreifende Zusammenarbeit stellt schweizweit eine Pionierleistung dar und ist aus dem kulturellen Leben der Region Luzern nicht mehr wegzudenken.

Irina Lorez: «Fest»

Mit ihrer neuen Arbeit schliesst die Luzerner Tänzerin und Choreografin Irina Lorez ihre Trilogie zum Thema Individualität ab. Vier Tänzer nehmen voneinander Abschied ohne zu wissen, was danach kommt. Sie tanzen das gemeinsame, scheinbare Ende ihres Lebens, nicht in stiller Trauer, sondern als grosses, rauschendes Fest. Diese Produktion wurde mit einem Werkbeitrag von Stadt und Kanton Luzern ausgezeichnet.

Freitickets für Tanzvorstellung

Die RKK verteilt Freitickets für die Tanzproduktion «Fest» von Irina Lorez im Südpol Luzern. Tickets für den 21. und 23. November 2012 jeweils um 20.00 Uhr gibt es bei Heike Sommer, Tel. 041 349 12 51, heike.sommer@horw.ch. Pro Haushalt werden maximal zwei Karten abgegeben.

Die Regionalkonferenz Kultur RKK

Die RKK ist auf der Grundlage eines Gemeindevertrages organisiert. Die einzelnen Mitgliedsgemeinden zahlen jährlich gemäss ihrer Einwohnerzahl einen Beitrag in einen Topf, aus welchem auf Gesuch hin kulturelle Institutionen und Festivals sowie Einzelprojekte unterstützt werden: vom Kleintheater Luzern bis zum Museum Bellpark in Kriens; von der Kunstaussstellung im AKKU in Emmenbrücke bis zum Tanzkonzert im Südpol in Luzern. Mit einem Gesamtbudget von jährlich knapp 800'000 Franken fördert die RKK Kultur mit regionaler Ausstrahlung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer attraktiven und vielfältigen Kulturszene. Weitere Informationen: www.regionalkonferenzkultur.ch.

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	30.10.1932	Niederberger-Waser Klara, Kastanienbaumstr. 246
Zum 85. Geburtstag	10.10.1927	Wicki Johann, Schwandenallee 9
	15.10.1927	Berli-Hofmann Lotty, Kantonsstrasse 53
		Gernet-Birrer Marie, Kantonsstrasse 71
Zum 90. Geburtstag	17.10.1922	Amrein-Helfenstein Rosa, Kantonsstrasse 65
	27.10.1922	Ruf-Ingold Hedwig, Grüneeggstrasse 32
Zum 92. Geburtstag	22.10.1920	Elmiger-Pfister Hulda, Schiltmattstrasse 4
Zum 93. Geburtstag	30.10.1919	Röllli-Gäng Maria, Kirchfeld
Zum 94. Geburtstag	27.10.1918	Marolf Walter, Kirchfeld
Zum 95. Geburtstag	14.10.1917	Gut-Stadelmann Maria, Kantonsstrasse 2
Goldene Hochzeit (50 Jahre)	13.10.1962	Bucheli-Häckli Anna Theresia und Arnold, Bachstrasse 6b, Horw

Zivilstandsnachrichten

Geburten	12.08.2012	Nandrin Amadé Schüle, Grüneeggstrasse 15
	15.08.2012	Liana Tahirsylaj, Schöngrundstrasse 1
	22.08.2012	Kanun Rrustem Alaj, Krienserstrasse 17
	24.08.2012	Ajlina Selmani, Seefeldstrasse 3
	25.08.2012	Tiago Luís Sommer, Schöneeggstrasse 6
	29.08.2012	Yannick Cyrill Emmenegger, Kastanienbaumstrasse 198
Trauungen	17.08.2012	Martin Liechti und Franziska Studerus, Ebenastrasse 15
	24.08.2012	Thomas Bernhard Buholzer und Magdalena Teresa Hermann, Riedmattstrasse 19
	24.08.2012	Christoph Leo Hagmann und Brigitta Maria Dober, Schöneeggstrasse 9
Todesfälle	05.08.2012	Hugo Werner Berdux, Bireggghofstrasse 11
	06.08.2012	Erika Bösch led. Reinert, Steinenstrasse 23
	07.08.2012	Bernhard Adelbert Reber, Kirchfeld
	08.08.2012	Johann Duner, Spielplatzring 8
	10.08.2012	Roland Josef Bürkli, Technikumstrasse 13
	13.08.2012	Josef Koller, Kirchfeld
	13.08.2012	Pascal Brun, Schöneeggstrasse 31
	17.08.2012	Emil Imholz, Kirchfeld
	17.08.2012	Mercede Magnani, Kirchfeld
	20.08.2012	Johann Wiederkehr, Kirchfeld
	25.08.2012	Lina Krähenbühl, Kantonsstrasse 96
27.08.2012	Franz Josef Lauber, Kirchweg 8	
Einbürgerungen	09.08.2012	Peter Paul Kaufmann und Till Kaufmann, Underschwändlistrasse 6

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Eicher Druck AG	Neuer Zugang Drucksaal	Grisigenstrasse 6
Hennerkes Holger	Neubau zwei Einfamilienhäuser	Seeacherweg 6 und 6a, Kastanienbaum
Villiger Martin	Neubau Tierboxen	Bachtelhof / Seeblick
Dubach Max	Fassadensanierung	Neumattstrasse 17
Unternährer Ueli	Photovoltaikanlage	Mättwil, St. Niklausen
Heeb Thomas und Heeb-Wagner Beatrice	Wohnhauserweiterung u. Wärmetechnische Sanierung	Zumhofstrasse 23
STWEG Neumattstrasse 15	Neubau Velounterstand	Neumattstrasse 15
Keller Patrick und Rohrer Keller Ursula	Anbau Atelier und Erneuerung Fassade	Rigiblickstrasse 32
Muri AG Textilreinigungen	Neuer Fassadenanstrich, Leuchtreklame, Umgebungsarbeiten	Krienserstrasse 8
Schwyzer Markus	Fassadensanierung und Erweiterung Balkone	Kreuzmattring 4, Kastanienbaum
Brandenberg Brandl Beatrice / Eggimann	Vordacherweiterung	St. Niklausenstrasse 100,
Hans Rudolf und Eggimann-Bajkic Nadezda		Kastanienbaum



Fischauge

Das Trennen von Abfällen ist für viele selbstverständlich. Horw und Kriens haben als erste Gemeinden den «Ökihof» eröffnet, der zum Recycling rege benutzt wird. Leider gibt es schwarze Schafe, die ihren Hauskehricht in öffentlichen Abfalleimern deponieren. Wir Horwer Egli verstehen das nicht. Die Abfallgebühren sind in den letzten 10 Jahren massiv gesunken. Liebe schwarze Schafe, seid fair und macht mit – so wie die Mehrheit der Horwerinnen und Horwer.

Es war eindrücklich, als zum Schluss der Paralympics in London zehntausende Menschen eine kilometerlange Parade bildeten. Sie zollten den Behindertensportlern Anerkennung. Gross war auch das Interesse an der Bilderausstellung der Stiftung Brändi mit 150 Gästen in Horw. Abwesende allerdings die Medien: Kein einziger Bericht im Vorfeld, keine Abmeldung, keine Reaktion auf Mails und Telefone. Löbliche Ausnahme: Die Luzerner Rundschau. Diese Abstinenz stimmt mich nachdenklich. Besonders diese Kunstausstellung hat ein öffentliches Interesse verdient. Falls Sie im Gemeindehaus die Bilder gesehen haben, erzählen Sie, welche eindrücklichen Werke entstanden sind. Auch das ist Integration und Respekt.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Schär Daniel, Horw; Seiler Monika, Horw	Hess Kurt, Alpnach Dorf	7600 StWE, Stirnrütistrasse 51 51131 ME, Stirnrüti
Krummenacher Adrian, Kastanienbaum; Schmid Evelyn, Kastanienbaum	Holenweg-Speck Susanne, Horw	1945, Althausweid 9
Sommerhalder René, Kastanienbaum	Sommerhalder René, Kastanienbaum; Khunti Rajeshree, Kastanienbaum	2176, Kastaniensteig 4
Schöpfer Rita, Kastanienbaum	Kurmann Julius, Luzern; Schöpfer Rita, Kastanienbaum	2699, Schwandenweg 12 2840, Schwandenweg
Gubler Ernst, Berlingen	Tang Jennie, Sarnen	3078, Oberrütistrasse 46
Arpagaus Rudolf, Horw; Arpagaus-Lauber Margaritha, Horw	Buholzer Christoph, Dättwil; Buholzer-Velasquez Lourdes, Dättwil	6252 StWE, Rosenfeldweg 2
Bolliger Lotti, Horw	Mathys Walter, Horw; Mathys-Nyffenegger Helene, Horw	6681 StWE, Brändiweg 6 50270 ME, Brändiweg
Müller-Bucher Rita, Horw	Foschini Umberto, Horw; Foschini-Stirnemann Ursula, Horw	6996 StWE, Schulhausstrasse 1 50875 ME, Schulhausstrasse
Appel Larry, Horw; Enna Rocio, Horw	Wettstein-Barnay Myriam, Gisikon	7223 StWE, Stirnrütistrasse 40 50593 ME, Stirnrütistrasse 40
Wirz Probst Patrik, Horw	Wirz Probst Patrik, Horw; Probst Karin, Luzern	7680 StWE, Kastanienbaumstrasse 51b 51183 ME, Kastanienbaumstrasse 51b
Graf Roman, Horw	DUBAG Baumanagement AG, Luzern	8136 StWE, Birkenfeldweg 7 8133 StWE, Birkenfeldweg 7
Ingold Marco, Horw; Schneeberger Ingold Edith, Horw	Grolimund Vogel Christina, S. Pietro	2560, Stirnrütistrasse 36 50601 ME, Stirnrütistrasse 40
Blättler Alex, Horw	Elliesen Lars, Merlischachen; Pinard Perthuis Elliesen Laurence, Merlischachen	7574 StWE, Stirnrütistrasse 62 51086 ME, Stirnrütistrasse
Lang Markus, Horw	Lang Markus, Horw; Lang-Limacher Barbara, Horw	8027 StWE, Wegmatt 23 51574 ME, Wegmatt 23
Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Infanger Friedrich, Horw	183, 184, 192, Oberwil 207, Felmis 211, Hürlweidallee 1 1082, Kantonsstrasse 53 1981, 2718, 2719, 2720, Oberwil 2721, 2722, 2723, 2724, Oberwil 2725, 2726, 2727, 2728, Oberwil 2729, 2730, 2731, 2732, Oberwil 2733, 2734, 2735, 2736, Oberwil 2737, 2738, Oberwil 7019 StWE, Schöneggstrasse 5 7500 StWE, 7503 StWE, Kantonsstr. 88 7505 StWE, Kantonsstrasse 88 8033 StWE, 8034 StWE, Ringstrasse 1 8035 StWE, 8036 StWE, Ringstrasse 1 8037 StWE, Ringstrasse 1 8039 StWE, Ringstrasse 3 8045 StWE, Ringstrasse 5 8147 StWE, 8148 StWE, Ringstrasse 1 50988 ME, 50989 ME, Kantonsstr. 88 50993 ME – 50995 ME, Kantonsstr. 88 50997 ME, 51000 ME, Kantonsstr. 88 51581 ME, 51584 ME, Ringstrasse 1–7 51585 ME, 51586 ME, Ringstrasse 1–7 51593 ME, 51595 ME, Ringstrasse 1–7
Kesseli Doris, Horw	Damerum Walter, Horw; Damerum Simone, Horw	6683 StWE, Brändiweg 8 50264 ME, Brändiweg
Einfache Gesellschaft: Brun Walter, Ennetbürgen; Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Einfache Gesellschaft: Brun Walter, Ennetbürgen; Infanger Friedrich, Horw	1549, 2749, Unterbreiten 2750, 2751 Unterbreiten 2752, Unterbreiten
Tahiraj Bashkim, Horw; Tahiraj Blerim, Horw	Profitech Schweiz GmbH, Möhlin	7870 StWE, Grosswilstrasse 4 51405 ME, Grosswilstrasse

SVP

Fusion = Fiasko

Man erinnert sich: Um jeden Preis wollte der alte Gemeinderat in die Gespräche über eine Fusion oder Zusammenarbeit einsteigen, wobei es schliesslich nur um die Fusion ging. Mit Ausnahme der finanzschwachen Gemeinde Littau erteilten alle Agglomerationsgemeinden diesem Vorhaben eine Absage. Nun steht das auch nicht gerade kräftige Luzern mit Littau allein da. Und was stets vehement bestritten wurde: jetzt braucht es eine Steuererhöhung!

Eigentlich wäre Luzern, selbst mit Littau zusammen, keine arme Stadt. Doch mit einer links-grünen Mehrheit ist Hopfen und Malz verloren. Da wird das Steuergeld millionenweise ausgegeben, und zwar für «Leistungen», von welchen nur wenige Einwohner profitieren können. Ähnlich wie beim Nena-Konzert in Horw im vergangenen Jahr, welches bei zu wenigen Zuhörern mit einem saftigen Defizit zu Lasten der Gemeindekasse endete! Hoffentlich macht das der neue Gemeinderat besser. Denn er muss sich nicht durch Ausgabenfreudigkeit auf Steuerkosten auszeichnen, sondern durch eine haushälterische Handlungsweise.

Spielt Geld keine Rolle?

Beim Erscheinen dieser Zeilen sind die Abstimmungen vom 23. September über die Bühne gegangen und das Stimmvolk hat entschieden. Dies ist, so oder so, durch die Politik zu akzeptieren, was für unsere Partei oberstes Gebot ist. Eine Nachlese ist dennoch sinnvoll. Es ist davon auszugehen, dass jedes Flugblatt und jeder Leserbrief tendenziös ist. Da wird doch stets verschwiegen, was die Sache kostet. Bei der Vorlage betr. die St. Niklausenstrasse wurde bemängelt, dass die SVP den Planungsbericht noch genehmigt hatte, das Geschäft in

der Abstimmung über die definitive Vorlage jedoch abgelehnt habe. Dies trifft zu und ist legitim. Ein Planungsbericht behandelt ein Thema in der Entwicklungsphase und dient sowohl dem Gemeinde- wie auch dem Einwohnerrat als Einstieg in die Materie. Beim definitiven Bericht und Antrag sieht man dann die Einzelheiten und Zahlen. Und da wurde uns die Sache zu teuer!

Wir sind auch für zweckdienliche und problemlos zu befahrende Strassen. Heute kostet jedoch jede Strassenveränderung gleich Millionen. Gut, wenn man sie hat. Dies ist in Horw jedoch nicht der Fall; im Gegenteil. Unser Schuldenberg wird in den nächsten Jahren weiter anwachsen. Bei der gegnerischen Propaganda wird dieser Punkt stets schamhaft verschwiegen. Wie der Blick in unsere Nachbarschaft zeigt, ist bereits eine ausgeglichene Rechnung schwierig zu erreichen, vom Zurückzahlen keine Rede. Schon der abgelöste Gemeinderat hat finanziell schwer gesündigt. In die erneuerte Exekutive setzen wir deshalb grosse Hoffnungen für eine solide Finanzpolitik. Zu Gunsten unserer Nachkommen, welche unsere Schulden der-einst übernehmen müssen.

CVP

Heiri Niederberger höchster Horwer

Mit einem Glanzresultat wurde Heiri Niederberger ins Amt des höchsten Horwers gewählt. Er nahm die Wahl mit Freude und Stolz an, nicht zuletzt, weil wieder einmal nach langen Jahren ein Hinterländer das Amt des höchsten Horwers bekleiden wird. Bei seiner Antrittsrede bildeten die drei Pfeiler Effizienz, Respekt und Freude die Grundlage für die Ratsarbeit des kommenden Jahres. Wir gratulieren Heiri Niederberger zur Wahl und wünschen ihm ein erfolgreiches Amtsjahr im Rat und viele gute Begegnungen mit

der Bevölkerung bei seinen zahlreichen Auftritten.

Neue Legislatur

Am 1. September startete die neue Legislatur 2012 bis 2016. Die CVP als stärkste Partei wird ihre Verantwortung wie bis anhin wahrnehmen und sich konstruktiv und verantwortungsbewusst für die Gemeinde Horw einsetzen. Dabei sollen uns die Grundsätze unserer Partei unterstützen.

Die neue Legislatur war der Start für Hans-Ruedi Jung als Gemeinderat. Er wird dem Finanzdepartement vorstehen. Die CVP kann somit weiterhin mit zwei Gemeinderäten in den wichtigen Departementen Finanzen und Bau das politische Geschehen unserer Gemeinde mitbestimmen.

Die CVP wünscht allen den neuen und auch den bewährten Amtsträgern eine erfolgreiche Legislatur und dankt für die Bereitschaft, sich für das Wohl der Gesellschaft einzusetzen.

Dank

Nach acht Jahren ist Gianmarco Helfenstein Ende August als Gemeinderat zurückgetreten. Er hat sich jahrelang für die Horwer Finanzen eingesetzt. Zuerst als Finanzsekretär und ab 2004 als Gemeinderat. Die CVP dankt ihm für die geleistete Arbeit und wünscht für die kommende Zeit etwas mehr Musse. Politisch bleibt Gianmarco Helfenstein aktiv. Er hat am 1. September wiederum das Amt als Kantonsrat angetreten. Wir gratulieren und wünschen auf kantonaler Ebene politische Erfolge.

Nach etwas mehr als acht Jahren politischer Arbeit für die CVP erklärte Urs Hediger den Rücktritt als Einwohnerrat. Er war Präsident der Gesundheits- und Sozialkommission sowie viele Jahre Stimmzähler im Einwohnerrat. Wir danken Urs Hediger für seine klare und konstruktive Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



kyBoot
walk-on-air

kyBoot Erlebnistage vom 28. Sept. bis 6. Okt. 2012
bei uns in der Amavita Apotheke Horw.

- ⊕ kyBoot probieren und erleben
- ⊕ kostenlose Fussdruckmessung
- ⊕ Beim Kauf eines kyBoot erhalten Sie ein attraktives Geschenk

Amavita Apotheke Horw
Gemeindehausplatz 17 | 6048 Horw | 058 851 32 54

AMAVITA 

L20

Freiflächen für die Nächsterholung

Horw liegt in einer phantastischen Landschaft mit Wiesen und Wäldern, die zu allen Jahreszeiten zur Naherholung einladen. Dabei geht leicht vergessen, dass wir für unser Wohlbefinden auch Grün- und Freiflächen innerhalb der Siedlung brauchen – nicht nur als private Gärten, sondern als öffentlich zugängliche Orte, Anlagen und Parks. Sie machen es möglich, sich auch in unmittelbarer Umgebung zu erholen – für alle denen die Zeit oder die Möglichkeit fehlt, sich in die nähere Umgebung zu begeben: Mütter und Väter beispielsweise, die neben dem Einkauf auch die Gelegenheit nutzen, mit den Kindern auf einem grösseren Spielplatz inne zu halten und sich mit anderen Familien auszutauschen. Aber auch für die immer zahlreicheren älteren Leute, die zwar noch einen kleineren Spaziergang unternehmen können, aber mit ihrem Rollator den Weg auf die Halbinsel nicht mehr schaffen. Im Industrie- und Gewerbegebiet sind Grün- und Freiflächen ein Mittel gegen die bauliche Verödung und sie bieten allen, die dort arbeiten, angenehme Aufenthaltsorte für die Mittagspause. Gerade angesichts der Notwendigkeit, unsere Siedlungen zu verdichten, gewinnen Grün- und Freiflächen an Bedeutung. Sie stellen sicher, dass die Siedlung trotz der Verdichtung an Aufenthalts- und damit an Lebensqualität gewinnt. Dabei ist das Ausmass der zur Verfügung stehenden Flächen weniger von Bedeutung als die Gestaltung. Die Flächen müssen den Bedürfnissen der verschiedenen Benutzerinnen und Benutzer entsprechen – den Kleinkindern, den Jugendlichen, den älteren Leuten, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Dabei ergibt sich erst noch ein doppelter Gewinn: Grünflächen, die den Bedürfnissen der Benutzerinnen und Benutzer entsprechen, haben auch eine öko-

logische Qualität; das heisst, hier fühlen sich auch zahlreiche Tiere und Pflanzen wohl, die in Siedlungen leben. Um sicherzustellen, dass Grün- und Freiflächen die notwendige Qualität erreichen, müssen sie bewusst und mit hoher Priorität geplant und nicht wie bisher häufig als Restflächen behandelt werden. Ebenso wichtig ist es, dass öffentlich zugängliche Grün- und Freiflächen in genügender Anzahl in vernünftiger Fussdistanz vorhanden sind – und dies insbesondere im Kerngebiet von Horw. Die aktuelle bauliche Entwicklung bietet Chancen, in Horw für eine ausreichende Ausstattung mit attraktiven Grün- und Freiflächen zu sorgen. Um die Wohnlichkeit von Horw zu steigern, gilt es aber auch in den inzwischen etwas gealterten Quartieren für eine Aufwertung zu sorgen – sowohl in den privaten Siedlungen als auch in den öffentlichen Räumen. Dabei gilt es da und dort auch planerische Fehlentwicklungen der 1970er- und 1980er-Jahre zu korrigieren und beispielsweise übergrosse Strassenräume zurückzubauen. Schliesslich muss es aber auch ein öffentliches Anliegen sein, für den Unterhalt dieser Anlagen zu sorgen. Gemeinden, die diesen Schritt bewusst gemacht haben, haben ihn mit Erfolg und Gewinn unternommen.

Jubiläumsviehschau

Am 20. Oktober 2012 feiern die Braunviehzüchter von Horw und Hergiswil ihr 50-jähriges Jubiläum. Die Viehschau wurde 1961 von 10 Horwer Braunviehzüchtern im ehemaligen Hotel Waldhaus auf Oberrüti ins Leben gerufen. Die erste Viehschau fand am 18. Oktober 1962 beim Hotel Felmis statt. Anlässlich der 750-Jahr-Feier 1981 der Gemeinde Horw wurde die Viehschau gemeinsam mit dem Hinterländerfest beim Schulhaus Kastanienbaum durchgeführt.



Ab 10.00 Uhr werden die Viehaussteller aus Horw und Hergiswil zwischen Schulhaus Kastanienbaum und Gärtnerei Niederberger die Kühe aufführen. Ab 10.30 Uhr erfolgt die Rangierung durch die Experten. Als zusätzliche Attraktion werden Schulklassen vom Schulhaus Kastanienbaum Ihre selbst gebastelten Kühe vorstellen. Ab 13.15 Uhr wird ein Expertenduo die Kühe der Kinder fachmännisch bewerten. Anschliessend werden Schöneuter jüngere Kühe, Schöneuter ältere Kühe, Miss Genetics, Rinderchampion und Miss Horw – Hergiswil erkoren. Die Festwirtschaft ist ab 10.00 Uhr bis 2.00 Uhr für das leibliche Wohl besorgt. Ab 20.00h findet der Jubiläums-Züchterabend statt. Für Kinder gibt es Ponyreiten, Malwettbewerb und einen Streichelzoo. Weiter sind Bioprodukte erhältlich.

Theatergesellschaft

Am 5. Oktober startet DER TALISMAN, eine der wohl besten Komödien von Johann N.estroy im Pfarreizentrum Horw. Gespielt wird den ganzen Oktober. Die Daten finden Sie im Veranstaltungskalender oder in unserem Programm, welches diesem Blickpunkt beiliegt. Eine simple schwarze Perücke steht im Zentrum. Für Titus Feuerfuchs, den tragikomi-

Der Profi in Ihrer Nähe!

Willkommen im Handwerkerzentrum Stans

Unsere Öffnungszeiten**Montag bis Donnerstag**

07.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 17.00 Uhr

Freitag

07.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 16.30 Uhr

**Debrunner Acifer**

kläckner & co multi metal distribution

Debrunner Acifer AG, Zentralschweiz
 HWZ Stans Tel. 041 618 30 14
 6370 Stans Fax 041 610 78 45



schen Helden der Geschichte, wird sie zum unverzichtbaren Talisman. Denn er hat es satt, als rotschopfiger Feuergrind dem Spott der Menschen ausgesetzt zu sein. Als er durch Zufall in den Besitz einer schwarzen Perücke kommt, nutzt er die Gunst der Stunde. Dank seinem Talisman verwandelt er sich vom «roten Rüebli» in einen adretten Monsieur. Seine Veränderung bleibt nicht ohne Wirkung. Rasch beginnen sich die Damenherzen in seinen schwarzen Locken zu verfangen. Mal kratzig, mal charmant, immer aber listig, nimmt er Stufe für Stufe. Dabei bleibt er rundum sympathisch. Denn nicht er braucht zu betrügen, das tun die Menschen um ihn herum schon selbst.



Gönnen Sie sich einen feinen Apéro, Imbiss oder Schlummerbecher in unserem Theaterbeizli. Noch mehr erfahren Sie auf unserer Homepage www.tgh.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Quartierverein Ennethorw

Preisjassen/-Kegeln

Am Freitag 9. November ist es endlich so weit. Das jährliche Preisjassen von QV Ennethorw findet wieder statt. Dieses Jahr mit 2 Neuigkeiten: musikalische Unterhaltung UND Preiskegeln. Wir treffen uns ab 20 Uhr im Restaurant Eule zu einem gemütlichen und lustigen Abend mit Jassen, Kegeln und Musik. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Wir freuen uns auf viele «neue» und «alte» Gesichter.

Vorankündigung: Schneeschuhtour

Am Samstag 12. Januar 2013 werden wir die Schneeschuhe «anschnallen» und die herrliche Winterlandschaft am Fusse des Pilatus geniessen. Anschliessend gönnen wir uns ein feines Käsefondue in der warmen «Stube» von Alpgschwänd. Kosten pro Pers. 80.– Fr. Im Preis inbegriffen: Hin- und Retourfahrt ab Parkplatz Technikum Horw – Luftseilbahn Schwandi – Alpgschwänd, Schneeschuhmiete und Stöcke, erfahrene Leiter/-innen (Adventure Factory Sursee), 1 Portion Fondue im Alpgschwänd. Treffpunkt Parkplatz Technikum Horw um 17.45 Uhr. Diese Tour ist auch für Einsteiger bestens geeignet! Teilnehmerzahl beschränkt. Wer dies miterleben möchte, meldet sich bis am 15. Dezember bei Grethe Sramek, Tel. 041 340 06 24, an. Wir freuen uns!

Feldschützengesellschaft

Horwer Jugendschiessen (Luftgewehr)

Schiessanlage Kirchfeld (beim Altersheim)
Schiessstage: Montag, 22. Oktober, 19.00 bis 20.30 Uhr / Dienstag, 23. Oktober, 18.00 bis 20.00 Uhr / Mittwoch, 24. Oktober, 13.00 bis 16.00 Uhr. Kategorien: 97+98 / 99+2000 / 2001+2002 / 2003 und jünger (Mädchen und Knaben gemischt)

NEU! Gruppenwettkampf: 4 Schüler/innen einer Schulklasse bilden eine Mannschaft. Voranmeldung bei Domini Buholzer, Telefon 041 340 21 45. Rangverkündigung und Preisverteilung: Mittwoch, 24. Oktober, ca. 16.30 Uhr. Schützenkönig wird, wer das höchste Resultat erreicht. Bei Punktegleichstand gibt es einen Ausstich. Sowohl der Schützenkönig, wie auch die punkthöchste Mannschaft erhalten einen Wanderpreis. Junioren: Jahrgang 95+96 werden separat gewertet. Die drei besten erhalten einen Preis.

Trainingsmöglichkeiten: Jeweils Montag, 8. und 15. Oktober, 18.00 bis 20.00 Uhr (Kirchfeld). Bei Fragen und Unklarheiten: Tel. 041 340 21 45 (Domini Buholzer)

Obligatorisch 2012

Mit dem Endschiessen beschliessen wir die diesjährige Schiesssaison. Schiessanlage Stalden Obernau, 29. September, 14.00 bis 16.00 Uhr anschliessender Raclette-Plausch im Schützenhaus Kirchfeld. Mitfahrgelegenheit ab Gemeindehausplatz um 13.15 Uhr.

Jungwacht

Sommerlager/ Lagerrückblick 2012

Es ist noch gar nicht lange her, da machte sich eine Gruppe von jungen Goldgräbern aus Horw auf, um in Ferreyres VD nach Reichtum zu graben. Dabei handelte es sich um die Jungwacht Horw. Zwei Wochen lang bevölkerte die Goldgräberschar den Lagerplatz im Welschland. Dort erlebten die Kinder und Leiter der Jungwacht, was es heisst, ein Goldgräber zu sein. Dazu gehört, neben dem langen Graben an den Claims, auch versierte Kenntnis über den Goldmarkt.

Nachdem die Jungwächtler zwei Wochen in der freien Natur, mit vielen spannenden Erlebnissen, verbracht haben, sind mittlerweile alle wieder im Alltag angekommen. Aber einmal wollen wir erneut in die wunderbare Lagerstimmung abtauchen und in unseren wunderschönen Erinnerungen schwelgen. Nämlich am Lagerrückblick vom 20. Oktober 2012 in der Horwerhalle. Türöffnung ist um 19.00 Uhr und der Beginn um 19.30 Uhr.

Stubete



Die 2. Stubete im Restaurant Schwendelberg startet am 12. Oktober um 19.00 Uhr. Umrahmt wird der Abend vom Ländlerrio Echo vom Hittlidach und verschiedenen Dorfvereinen aus Horw. Ein gemütlicher Abend mit vielen Musik- und Brauchtumsbegeisterten Gästen und Mitwirkenden soll es werden. Alle, die Lust haben, können etwas zum Besten zu geben. Ob Alt oder Jung, ob Anfänger oder Profi. Wir freuen uns auf eine Vielfalt an Musikern, Tänzern, Jodlern, Trychlern. Mehr Informationen unter www.schwendelberg.com.

Männerriege

Am Freitag, 26. und am Samstag, 27. Oktober 2012 führt die Männerriege das traditionelle Lotto im Hotel Rössli durch. Es ist das Einzige in unserer Gemeinde und erfreut sich bei den Lottospielern grosser Beliebtheit. Zwar gibt es keine Weltreisen, Autos, Fernseher oder Velos zu gewinnen. Vielleicht ist es aber gerade die Beschränkung auf bescheidenere Gewinne wie Geschenkkörbe, Notvorräte, Gemüsekörbe, Rippli, Schüfeli und Salami, Wein, Honig und Butterzöpfe die den Reiz dieses Lottos ausmachen. Alle Preise werden ausschliesslich beim Horwer Gewerbe eingekauft. Das Team des Hotels Rössli und die Männerriege freuen sich auf Ihren Besuch. Der erste Gang um jeweils 20.00 Uhr ist gratis!

Der spannende Chlausjass der Männerriege findet am Freitag, 7. Dezember 2012 statt. Dieser Spielabend ist für alle offen. In den letzten Jahren stieg die Teilnehmerzahl auf bis 48 Jasserinnen und Jasser an. Natürlich gibt es keine grossen Preise zu gewinnen, denn der Spass am Spiel und ein unterhaltsamer Abend stehen im Vordergrund. Der Jahreszeit entsprechend werden «Spanische Nüssli und Mandarinli» offeriert und ein «Grittibänz» ist jedem Teilnehmenden sicher. Im Hotel Rössli wird mit «Eichle, Rose, Schilte und Schälle, mit Buur, Näll und Ass» um jeden Punkt und «Grittibänz» gekämpft.

DTV Fit-Teams



Unsere Turngruppe im Schulhaus Spitz trifft sich jeweils dienstags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Die aufgestellten Frauen unter der Leitung von Patricia Bucher suchen eine Co-Leiterin. Bist du bewegungsbegeistert, Leiterin STV, Aerobic Instruktorin oder Quereinsteigerin und hast du Lust, die Turngruppe Spitz ein- bis zweimal pro Monat zu übernehmen? Mehr Informationen unter Telefon 079 271 21 10, Patricia freut sich auf deinen Anruf.

Judo und Ju-Jitsu Club

Selbstverteidigung für Seniorinnen und Senioren ab 50

Tai-chi, Aikido, Karate, Judo, jeden Dienstag ab 16.10.12, 17.00–18.00 Uhr, Athletikhalle Horw. Die ersten drei Lektionen sind Gratis-Schnupperlektionen. Die weiteren Lektionen kosten je CHF 10.00 pro Person.

Anfängerkurs Judo für Schüler ab 7 J.

Jeden Freitag ab 19.10.12, 17.00–18.00 Uhr, Athletikhalle Horw (Judo-Dojo)
Kosten: 8 Lektionen CHF 50.00

Anmeldung an: Kurt Häfliger Brändiweg 12, 6048 Horw, kurt@judo-horw.ch

Wir junge Eltern

Neu in Horw: Zwärgekafi: Der ideale Treffpunkt für frischgebackene und junge Eltern. Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Kaffee trinken und plaudern während die Kleinen spielen.

2012: Dienstags, 23. Okt. / 6. Nov. / 27. Nov. / 11. Dez., 2013: Dienstags, 8. Jan. / 29. Jan. / 26. Febr. / 12. März / 26. März / 23. April / 14. Mai / 11. Juni / 25. Juni.

14.30 bis 17.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Horw / Raum Nr. 3, www.boerse-horw.ch

Wir freuen uns viele Mamis und Papis mit ihren Kleinen!

Rückblick Herbstbörse 14./15. September 2012: Wiederum führten wir in der Horwer-Halle unsere überaus beliebte und bekannte Börse durch. Am Freitag durften wir viele schöne und gut erhaltene Ware von unseren VerkäuferInnen entgegennehmen. Zusammen mit unseren fleissigen Helferinnen wurde alles kontrolliert und für den Verkauf am Samstag bereit gelegt. Bei der Türöffnung am Samstag um 9.00 Uhr, strömten die Leute in Scharen in die Halle, um ein paar gute Schnäppchen zu ergattern. Dank unserer einwandfrei funktionierenden Software und 8 Kassen gab es dieses Mal fast keine Warteschlangen beim Bezahlen! Dies wurde von den Leuten sehr geschätzt. Wir dürfen wieder auf eine erfolgreiche Börse zurückblicken. Danken möchten wir allen unsere Helferinnen für ihren überaus geschätzten Einsatz. Dank ihrer loyalen Hilfe ist die Durchführung dieser Börse überhaupt möglich. Vielen Dank auch an Jürg Fischer und seinen Schülern für ihre tatkräftige Mithilfe beim Aufstellen, der Gemeinde Horw und Pädi Bucher von sli.communication für seine Unterstützung mit unserer neuen, erfolgreich eingeführten Software.

Aktives Alter

Jassturnier im Kirchmättli

Je Dienstag, 9. und 16. Oktober 2012, Beginn: 14.00 Uhr, führen wir wiederum ein Jassturnier in der Kirchmättlistube durch. Anmeldung bis Samstag, 6. Oktober 2012 an Hans Sigrüst, Tel.: 041 340 79 02 oder Paul Burch, Tel.: 041 340 79 91. Einsatz für beide Nachmittage 4 Franken inkl. Imbiss am zweiten Dienstag. Wir heissen alle ab Pensionsalter willkommen.



Ferien des «Aktiven Alters Horw»

An einem sonnigen Samstagmorgen im August entstieg eine fröhliche Gesellschaft dem Reisebus, welche sie aus dem Ferienort Höchenschwand im Schwarzwald, zurück nach Horw brachte. Es war eine herrliche und aktive Woche, welche dem Ziel des Aktiven Alters, auch die Sommerferien aktiv zu gestalten, gerecht wurde. Die abwechslungsreichen Tage begannen mit Morgenturnen, anschliessendem Wandern oder es wurde einer anderen Aktivität gefrönt.

Der Kurort liegt auf über 1000 Meter, sodass die im Tal verspürte Hitze da oben viel weniger empfunden wurde und die gute Laune stets erhalten blieb. Heidi und Edi Lang organisierten eine unvergessliche Woche und ihnen ist unser herzlicher Dank gegönnt.

Umzug Transport Entsorgungen Räumungen
Natel 079 429 49 89
www.expressräumung.ch

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Turnerchörli

Verschiebungshinweis!

Nach 27 Jahren kann das Turnerchörli Horw das diesjährige Konzert und Theater erstmals nicht am ersten Oktoberwochenende vom 05. und 06. Oktober im Pfarreizentrum durchführen. Das Pfarreizentrum ist für die Theatergesellschaft reserviert. Erstes mögliches Verschiebedatum ist das Wochenende vom Freitag, 16. und Samstag, 17. November 2012. Leider konnten die bereits organisierten Gastformationen nicht mehr für dieses Datum verpflichtet werden und es sind auch anderweitige organisatorische Engpässe entstanden.

Statt aber gänzlich auf die Unterhaltungsabende zu verzichten hat sich das Turnerchörli dazu entschieden eine Alternative zum Konzert zu organisieren. Am Freitag, 16. November lädt das Chörli zu einer grossen Metzgete mit Unterhaltung in das Pfarreizentrum Horw ein. Das Chörli wird seine Konzertlieder zum Besten geben und es wird auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Details zur Metzgete werden im nächsten Blickpunkt veröffentlicht. Wir sind überzeugt, dass wir unserem treuen Publikum einen tollen kulinarischen Abend mit spannender Unterhaltung bieten können. Weitere Infos unter www.turnerchoerli.ch

Pro Halbinsel

Aussichtsschutzreglement in Kraft

Im September 2010 haben 69.3% der Stimmberechtigten der Zonenplanrevision und damit auch dem Aussichtsschutzreglement zugestimmt. Ein Jahr später hat es der Regierungsrat genehmigt. Seit dem 30. September 2011 ist es in Kraft. Damit ent-

lang der Seestrasse die Aussicht auf den See für Spazierende nicht mehr behindert wird, schreibt das Reglement vor, dass Hecken, Sträucher, Mauern, Holzwände und Holzbeigen, nicht höher als 1.5 m sein dürfen.



Der Gemeinderat hat die betroffenen Grundstückbesitzer frühzeitig darüber informiert. Sie hatten während einer einjährigen Übergangsfrist Zeit, ihre Hecken auf die erlaubte Höhe zurückzuschneiden.

Das kürzlich aufgenommene Bild lässt vermuten, dass einzelne Uneinsichtige sich dieser Vorschrift bewusst widersetzen wollen. Die Stimmbürger erwarten, dass der Gemeinderat ein vom Einwohnerrat erlassenes und vom Souverän gut geheissenes Reglement nun ohne wenn und aber durchsetzen wird.

Sportartikel-/Spielwarenborse

Der Verein «SPAB –Sportartikelborse Horw» organisiert auch in diesen Jahr wieder die Borse im Schulhauses Allmend. Bei uns finden Sie nicht nur Wintersportartikel wie Skis, Snowboards, Schlitten, Wintersportbekleidung, Skischuhe, Helme usw. sondern auch Sommersportartikel wie Rollerblades, Velos, Velositzli, Nordic-Walking Zubehör, Wanderschuhe und vieles mehr. Auch bei den Spielwaren sind Gesellschaftsspiele, Märli-

Cds, Kinderbücher, Lego sowie Computerspiele sehr beliebt. Dieses Jahr können alle Sportartikel an einer Annahme abgegeben werden. Wir schreiben alle Sachen am Tag der Börse, während der Annahme, an. So brauchen sie nichts vorzubereiten. Bringen Sie einfach ihre Sportsachen und Spielwaren vorbei, den Rest erledigen wir.

Datum: Samstag 3. November 2012

Annahme: 09.00 – 10.30

Verkauf: 13.00 – 14.30

Rückgabe / Auszahlung: 15.30 – 16.00

Kontakt: SPAB@gmx.ch

Pilatusblick

Der Verein Pilatusblick Horw lädt am Samstag, 20. Oktober um 14.00 Uhr zu einem Singnachmittag in den Saal der reformierten Kirche in Horw ein. Eingeladen sind alle, die es geniessen, alte, schöne, bekannte Lieder in einer unbeschweren Runde zu singen. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist die Freude am Singen. Auch der Seniorenchor unter der Leitung von Sigi Christen ist mit dabei. Das Singen ist für viele Menschen sehr wohltuend und belebend und es ist bekannt, dass Menschen mit/trotz Gedächtnisschwierigkeiten sehr gerne und gut singen. Anschliessend gibt es Kuchen und Kaffee und die Möglichkeit, die Tagesstätte Pilatusblick zu besichtigen (kostenloser Taxidienst). Gönnen Sie sich einen fröhlichen, gemütlichen Nachmittag und nehmen Sie teil. Haben Sie Interesse, an einem Hirnleistungstraining teilzunehmen und damit etwas für die geistige Fitness zu tun? Das nächste Training startet im November. Infos bei: Tagesstätte Pilatusblick jeweils Dienstag und Mittwoch von 9 – 17 Uhr, Tel. 041 340 47 74, über info@tagesstaette-pilatuslick.ch.



GASTRO LINE'S
GASTROEINRICHTUNGEN
INNENAUSBAU

Die Schreinerei für individuelle Lösungen!

Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 041 329 05 20 www.gastrolines.ch



**Chrabbelgruppe
Spielgruppe
Kindergarten**

- 2- bis 6-Jährige
- hat noch Platz
- Aufnahme jederzeit

Lisa Müller
Telefon 041 361 20 25
www.kinderkulturhaus.ch

SVKT Fides

Mit dem Ende des Sommers begann auch wieder der Turnbetrieb in allen Hallen – «chom mit – bliib fit» lautet das Jahres-Motto der Frauensportverbandes 2012. Unsere Leiterinnen bilden sich immer weiter um à jour zu bleiben, Trends aufzunehmen und aktuelle Lektionen anzubieten. So besuchten zum Beispiel einige «AROHA – Tanz der Muskeln». Tönt spannend, oder nicht? Oder ein Training mit den Balance-Pads oder Soft-Gymnastik mit dem Stab? Es ist nie zu spät, einzusteigen und das gilt für jedes Alter.

Wer etwas für die Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit tun möchte, unsere Hallen stehen jederzeit und für jede Frau (oder Mann) offen, Schnuppern ist erwünscht.

Bitte beachten Sie unsere Homepage www.svkt-horw.ch oder das Plakat «Hallenangebot», Aushang Gemeindehaus oder Turnhalle in der Gemeinde Horw.

Besonderer Hinweis für unsere Kinder:

Kindertanz ab 5 Jahren (bis ca. 10 Jahre) jeden Dienstag ab 16.15 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle Allmend. Vera Vogel heisst alle Mädchen herzlich willkommen zum Tanzen, 2-mal kostenloses Schnuppern nach den Herbstferien. Bitte Telefon an 041 360 56 42 oder einfach vorbeischaun.

Kinderturnen ab 5 Jahre

Jeden Montag ab 16.00 bis 16.50 Uhr in der Turnhalle Hofmatt. Auskunft Cornelia Heeb 014 240 39 65, Schnuppern erwünscht. Wir freuen uns auf dich und nimm ein Gespänli mit.

Skiclub



Swisski-Schweizerfleisch Summer Trophy Final 2012: Mit spannenden Spielen, sehr viel Fun und Spass und bei tollstem Sommerwetter konnten wir am Samstag, 8. September 2012 den Summer Trophy Final durchführen. 370 Nachwuchssportler und ihre Begleiter (insgesamt gegen 900 Personen) bewegten sich rund um die Turnhallen und das Oberstufen Schulhaus.



Zur Rangverkündigung und dem anschließenden Schlussprogramm ging es dann über den See ins Verkehrshaus. Unsere grosse Schar wurde vom Raddampfer «Stadt

Luzern», höchstpersönlich, am Anlegeplatz der Kies AG abgeholt. Ein gigantischer nicht alltäglicher Anblick, die «Stadt Luzern» in unserem Horwer Becken!!!!

Natur-/Vogelschutzverein

Gab es wirklich einmal Wölfe in der Wolfsschlucht? Von der Bergstation der Sonnenbergbahn spazieren wir gemütlich zur Wolfsschlucht und wieder zurück. Dabei können Sie die schöne Aussicht auf Horw und Kriens geniessen und erfahren einiges rund um die Geologie der Gegend, Naturkundliches sowie Geschichtliches zur Wolfsschlucht.

Exkursion zur Wolfsschlucht:

Treffpunkt: Bergstation Sonnenbergbahn, Kriens
Datum: Sonntag, 28. Oktober 2012
Zeit: 14.00 – ca. 17.00 Uhr

Orchester Kriens-Horw

Mit viel Energie und Schwung ist das Orchester Kriens-Horw in die neue Probesaison gestartet. Unter dem neuen Dirigenten Sven-David Harry bereiten sich die Musizierenden auf das Konzert im Januar 2013 vor. Im Programm steht italienische Musik aus verschiedenen Epochen.

Immer herzlich willkommen sind neue Mitspielende. Gesucht sind momentan vor allem Streichinstrumente, Waldhorn, Fagott und Posaune. Mehr ist auf unserer Homepage zu erfahren. www.orchester-kh.ch

Klassische Wildgerichte

14.09. - 18.11.2012

Wir freuen uns auf Sie

f Restaurant Felmis - 6048 Horw **f**

www.felmis.ch - Tel 041 319 1919

福 Xinming Zhi
Akupunktur-TCM Praxis
Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über etwa 25 Jahre klinische Erfahrung an renommierten Kliniken, bin seit 2004 in der Schweiz tätig, spreche Deutsch.

Dr. Xinming Zhi
Facharzt für TCM (China)

Tel. 041 481 08 08 www.zhi-tcm.ch

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und -Beratung
Dauer ca. 30 Min., Wert Fr. 60.00

Horwer Volkshochschule

Reif für die Unterwelt? Emmi Kaltbach: Erleben Sie die aussergewöhnliche Atmosphäre eines Felsenkellers!

Nicht jeder Käse schafft es in die Sandsteinhöhle von Kaltbach in der Nähe von Sursee. Diese gehört seit 1993 dem Emmi-Konzern. Das Klima der Höhle ist einzigartig und die Pflege des Käses individuell. Darüber wacht der Höhlenmeister. Ganz herzlich heissen wir Sie in diesem bekannten Keller willkommen. Es erwartet Sie eine hohe Luftfeuchtigkeit bei Temperaturen von rund 11 Grad. In dieser Umgebung erlangen auserlesene Käsesorten der Firma Emmi die vollendete Reifung. Sie werden begeistert sein vom Einblick in die Verarbeitung und Lagerung des kostbaren Käses. Anschliessend an die 45-minütige Führung geniessen wir zusammen den Kaltbacher-Fondueplausch.

Donnerstag, 25. Oktober 2012, 18.00 bis ca. 22.15 Uhr, Emmi Käse AG, 6212 Kaltbach. Treffpunkt: Gössi Carport Horw. Kosten: 75 Franken für Nicht-Mitglieder, 55 Franken für Mitglieder (inkl. Carfahrt, Fondue, alkoholfreie Getränke). Anmeldung: bis 1. Oktober an Claudia Zünti (041 340 17 93, Mail claudia.zuenti@gmail.com)

Eltern Club Schweiz

Der Club ist von Pro Juventute lanciert worden. Dieser soll Eltern und Grosseltern in allen möglichen Lebensbereichen unterstützen: bei Erziehungsfragen, im Bereich Gesundheit, Entwicklung, Schule, Bildung und Familienleben. Er bietet ein vielfältiges Angebot an Beratungs- und Serviceleistungen, sowie kostenlos ein Jahresabo der Zeitschrift «Fritz+Fränzi». Bis Ende Oktober gilt ein Einführungspreis von 99 Fr. (statt 120 Fr. für 1 Jahr). www.elternclubschweiz.ch

Prix Benevol für Frauensportverband SVKT Horw

Zum zweiten Mal hat Benevol-Luzern den Preis als Zeichen der öffentlichen Anerkennung der Freiwilligenarbeit verliehen. Ausgezeichnet wurde der Frauensportverband SVKT Horw, den 1944 initiative Frauen gründeten. Er umfasst heute 18 polysportive Angebote für Frauen, Kinder und neu auch Männer verschiedensten Alters. Die Turngruppen reichen vom Turnen für Kleinkinder und Eltern über verschiedene Kinder- und Erwachsenenangebote bis hin zum Turnen für Seniorinnen und Senioren. Alle Gruppen werden seit jeher von Freiwilligen betreut. Die Kerngruppe von 35 aktiven Frauen leistet jährlich gegen 3000 Stunden Freiwilligenarbeit. Daneben engagiert sich der SVKT auch in der Gemeinde, wo immer helfende Hände benötigt werden. Mehr Informationen zum Frauensportverband SVKT Horw unter www.svkt-horw.ch.

Reformierte Kirche

Teilkirchengemeinde-Versammlung

Sonntag, 11. November, im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchgemeindegrossaal.

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der TKG-Versammlung vom 23. März 2012
5. Erläuterungen zum Budget 2013, Genehmigung des Budgets
6. Festlegung Anzahl Kirchenpflege-Mitglieder für die nächste Legislatur
7. Verabschiedung von Monika Fischer aus der Kirchenpflege, Vorstellen von Irene Gantert als neue Kirchenpflegerin
8. Personelles
9. Information über den Neu-/Anbau; Entscheid Fenstervergrösserung im Kirchgemeindegrossaal
10. Information über den Stand der Dinge im Austrittsverfahren
11. Verschiedenes

Alle sind auch zu einem Apéro eingeladen. Die Kirchenpflege freut sich über eine rege Teilnahme.

Katholische Kirche

Abschied nehmen – Loslassen – Sterben

Einladung zum Diskussionsabend zum Thema: Abschiedlich leben – Abschied nehmen – Loslassen – Sterben.

Das trifft uns alle, unerwartet, jederzeit. Wir versuchen das Ungewisse zu verstehen. Dabei verstehen wir nicht einmal das, was gewiss ist. Nur der Tod ist uns sicher. Verstehen wir etwas vom Sterben? Um zu leben, muss man sterben lernen. Sterben lernen heisst leben lernen. Jeder kleine Abschied ist eine Vorahnung auf den letzten grossen Abschied.

Ein Tabu brechen, sich vorbereiten, sich mit dem Thema befassen...das bedeutet möglicherweise auch Ängste abbauen und getrost dem Unausweichlichen entgegensehen.

Dienstag, 23. Oktober 2012, 19.30 – 21.30 Uhr, Zimmer 22 im Pfarreizentrum

Durch diesen Abend führen: Beatrice Garbani, Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende, Pflegefachfrau und Romeo Zani, Diakon, Kath. Kirche

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

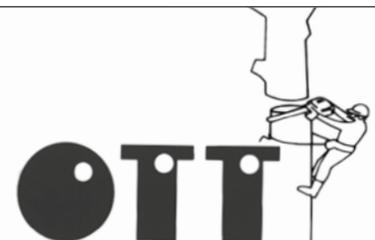
In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44



Forstunternehmer
Spezialholzerei

Luzern

079 208 87 51

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
03. Okt. 2012	QV Oberdorf	Jass und Kegelabend	ab 19.30 bis 23.00 Uhr	Pfarreizentrum
06. Okt. 2012	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	FC Horw	Herren 2 – FC Littau	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Damen – FC Sarnen	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
07. Okt. 2012	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
09. Okt. 2012	Aktives Alter	Jassturnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
10. Okt. 2012	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Pistolenclub	Endschiessen Pistolenclub Vorschiessen	17.00 bis 19.00 Uhr	Schiessstand Stalden Kriens
	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
12./13.10.2012	Restaurant Schwendelberg VSV Schweiz	Stubete im Restaurant Schwendelberg	19.00 bis 02.00 Uhr	Restaurant Schwendelberg
13. Okt. 2012	FC Horw	Herren 1 – FC Sempach 1	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 3 – FC Alpnach	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
14. Okt. 2012	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
16. Okt. 2012	Aktiv und Fit	Schwimmen		
	Aktives Alter	Jassturnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Judo u. Ju-jitsu Club	Selbstverteidigung für Seniorinnen und Senioren ab 50	17.00 bis 18.00 Uhr	Athletikhalle Schulhaus Allmend
	Samariterverein	Monatsübung – Marathonvorbereitung	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
17. Okt. 2012	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Zwischenbühne	Joyful Noise 28	20.30 bis 23.00 Uhr	Zwischenbühne
18. Okt. 2012	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
	Horwer Volkshochschule HVH	Pilatus – ein Blick hinter die Kulissen	17.50 bis ca. 21.30 Uhr	Pilatus Kulm
19. Okt. 2012	Judo u. Ju-jitsu Club	Anfängerkurs Judo für Schüler ab 7 J.	17.00 bis 18.00 Uhr	Athletikhalle Schulhaus Allmend
	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
19./20.10.2012	Samariterverein	Nothilfekurs	Fr, 19.00 bis 21.00 Uhr, Sa, 08.00 bis 17.00 Uhr	Pavillon Seefeld
20. Okt. 2012	FC Horw	Herren 2 – FC Rothenburg	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Damen – FC Altdorf	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Pistolenclub	Endschiessen Pistolenclub Haupttermin	14.00 bis 16.00 Uhr	Schiessstand Stalden Kriens
	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy		Pfarreizentrum
	Zwischenbühne	Sprungfeder Vorausscheidung 2012	20.00 bis 01.00 Uhr	Zwischenbühne
21. Okt. 2012	FC Horw	A Junioren – FC Aegeri	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
23. Okt. 2012	Judo u. Ju-jitsu Club	Selbstverteidigung für Seniorinnen und Senioren ab 50	17.00 bis 18.00 Uhr	Athletikhalle Schulhaus Allmend
	Rechtsauskunftsstelle	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Kath.Pfarreizentrum, Raum Nr. 3
24. Okt. 2012	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
25. Okt. 2012	Horwer Volkshochschule HVH	Reif für die Unterwelt?	18.00 bis ca. 22.15 Uhr	Kaltbach, Emmi AG
26. Okt. 2012	Gemeindebibliothek	Gute Nacht, Karlchen! Buchstartveranst.	09.30 und 10.30 Uhr	Gemeindebibliothek
	Horwer Volkshochschule HVH	KANADA ZUG um ZUG	19.30 bis 21.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Judo u. Ju-jitsu Club	Anfängerkurs Judo für Schüler ab 7 Jahren	17.00 bis 18.00 Uhr	Athletikhalle Schulhaus Allmend
	Theatergesellschaft	Der Talisman – Satire von J.N. Nestroy	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
26./27.10.2012	Männerriege	Lotto	20.00 Uhr	Restaurant Rössli
27. Okt. 2012	FC Horw	Herren 1 – FC Sarnen 2	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 3 – FC Sachseln	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Mövenzunft	Jassturnier	10.00 bis 19.00 Uhr	Horwerhalle
28. Okt. 2012	Verein Lucerne Marathon	Lucerne Marathon	08.00 bis 14.00 Uhr	Horw / Luzern
	Natur- und Vogelschutzverein	Exkursion zur Wolfsschlucht	14.00 bis 17.00 Uhr	Sonnenbergbahn (oben)
30. Okt. 2012	Judo u. Ju-jitsu Club	Selbstverteidigung für Seniorinnen und Senioren ab 50	17.00 bis 18.00 Uhr	Athletikhalle Schulhaus Allmend